

## Träumerinnen haben Zukunft

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

In letzter Zeit mussten wir uns oft in unsere Träume flüchten, um dem von Einschränkungen geprägten Alltag entfliehen zu können. Langsam normalisiert sich die Lage wieder, und somit können wir auch unsere Träume langsam, aber sicher wieder Realität werden lassen. Träume machen unser Leben erträglich, bunter, fröhlicher und ermöglichen es, unsere Zukunft zu gestalten.

So gesehen sind Politiker Träumer: Wir stellen uns die Zukunft vor, entwickeln Visionen und schmieden Pläne, um heute das Morgen zu gestalten. Gerade jetzt tun wir dies gemeinsam mit der Rektorin, unseren Schulleitungen, Vertretern der Bildungs-



mission sowie externen Fachleuten sehr intensiv: In Adligenswil haben wir die historische Chance, ein Schulhaus für künftige Generationen zu bauen, das nicht nur für die Kinder, sondern für die ganze Bevölkerung ein Treffpunkt mit einem attraktiven Aussenraum sein soll. Wir arbeiten in einer breit abgestützten Gruppe an der Formulierung der Wettbewerbsbedingungen für den Neubau eines Primarschulhauses, das nicht nur den aktuellen und zukünftigen pädagogischen Bedürfnissen entspricht, sondern auch für die ganze Bevölkerung neue Begegnungsräume schaffen soll.

Unser Ziel ist es, bis Ende Jahr einen Planungskredit für den Wettbewerb eines Schulhausneubaus zur Abstimmung zu bringen. Dieser Wettbewerb soll im Frühling 2022 stattfinden und uns aufzeigen, wie attraktiver, nachhaltiger Schulraum gestaltet und realisiert werden kann.

Victor Hugo formulierte einst so treffend: «Nichts trägt im gleichen Mass wie ein Traum dazu bei, die Zukunft zu gestalten.» Politikerinnen und Politiker dürfen natürlich keinen unrealistischen Träumen nachhängen, doch ich bin sicher, dass unsere Vision von einem neuen Schulhaus, eingebettet in ein attraktives Dorfzentrum, schon bald Realität wird, wenn wir gemeinsam den Mut haben, diesen Traum wahr werden zu lassen.

FELICITAS MARBACH-LANG,  
BILDUNGSVORSTEHERIN

## Finanz- und Immobilienstrategie der Gemeinde

# Gemeinderat setzt die Leitplanken

Zwei wichtige Dokumente für die künftige Entwicklung der Gemeinde liegen vor. Sie regeln vor allem die Investitionstätigkeit der Gemeinde in den nächsten Jahren.

Die Gemeinde Adligenswil konnte in den letzten Jahren den Finanzhaushalt stabilisieren und sich eine gute Ausgangslage für die Zukunft schaffen. Die Nettoschuld pro Einwohner ist tief und die Einnahmen sind stabil. Mit dem aktuellen Steuerfuss ist die Gemeinde in der Lage, die laufenden Ausgaben und die notwendigen Investitionen ohne Zusatzverschuldung zu finanzieren.

In den nächsten Jahren stehen in Adligenswil allerdings wichtige Zukunftsprojekte im Immobilien- und Infrastrukturbereich an, die hohe Investitionen erfordern und den Finanzhaushalt stark belasten werden. Es muss ein Weg gefunden werden, um diese Investitionen ohne übermässige Verschuldung und Steuererhöhungen Schritt für Schritt realisieren zu können. Gestützt auf die Vorgaben der Gemeindestrategie hat der Gemeinderat in der Finanzstrategie Leitplanken gesetzt, um den Finanzhaushalt längerfristig im Gleichgewicht zu halten.

### Finanzpolitische Ziele

Der Gemeinderat hat in der Finanzstrategie sechs Grundsätze mit entsprechenden Zielen formuliert:

- Ausgeglichene Rechnung über jeweils fünf Jahre.
- Beibehaltung des Steuerfusses von 2,0 Einheiten, bis Investitionen getätigt sind und solange es zur Einhaltung der Schuldengrenze notwendig ist.
- Plafonierung der ordentlichen Nettoinvestitionen bei durchschnittlich 2,5 Millionen Franken pro Jahr.
- Plafonierung der Nettoinvestitionen für 2021 bis 2025 auf maximal 32,5 Millionen Franken (wovon 20 Millionen Franken für Gemeindeentwicklungsprojekte).



Die Schulraumplanung genießt Priorität. Das Gemeindehaus wird deshalb voraussichtlich noch rund zehn Jahre lang genutzt werden.

- Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 3000 Franken pro Einwohner.
- Begrenzung der Bruttoverschuldung (abzüglich liquide Mittel und verzinsliche Finanzanlagen) auf maximal 150 Prozent des laufenden Ertrags bzw. 50 (2021) bis 55 Millionen Franken (2026).
- Eigenkapital im Umfang von mindestens zwei Drittel des Verwaltungsvermögens.
- Die einzelnen Liegenschaften werden einer Normstrategie (Erhalten, Entwickeln, Investieren, Überprüfen, Ersetzen, Rückbauen, Verkaufen/Kündigen) zugeordnet.
- Die Gemeinde nimmt eine aktive Rolle in der Entwicklung von gemeindeeigenen Grundstücken wahr, die nicht mehr für die Erfüllung staatlicher Kernaufgaben gebraucht werden.
- Ein Verkauf von Werten im Finanzvermögen (Landreserven, Gebäude) wird geprüft, sofern ein Verkauf der Realisierung oder Finanzierung von Projekten im öffentlichen Interesse dient. Davon ausgenommen sind Landreserven und Gebäude, die im Hinblick auf die langfristige Siedlungsentwicklung einen strategischen Wert darstellen.
- Die Finanzierung des Immobilienunterhalts und der Immobilienprojekte richtet sich nach den finanzpolitischen Zielen (Finanzstrategie) und nach der langfristigen Aufgaben- und Finanzplanung.
- Für Neubauten und Sanierungen wird die ganzheitliche Nachhaltigkeit angestrebt.
- Für die Flächenbedarfsdeckung wird die Nutzungsoptimierung (z.B. Verdichtung, betriebliche Anpassungen usw.) dem Bau oder Kauf zusätzlicher Flächen vorgezogen.

### Ziele der Immobilienstrategie

Die Gemeinde betreibt und unterhält ein umfangreiches Immobilienportfolio für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Eine systematische Analyse des Gebäudezustandes zeigt, dass in den nächsten Jahren bei mehreren Gebäuden ein grosser Handlungsbedarf besteht.

Die Immobilienstrategie dient dem Gemeinderat als Instrument für die politische Steuerung. Sie bildet eine wesentliche Grundlage für eine langfristige rollende Aufgaben- und Finanzplanung. Die strategischen Grundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Investitionen werden etappiert getätigt, wobei die Erneuerung des Schulraums Priorität hat.

sungen usw.) dem Bau oder Kauf zusätzlicher Flächen vorgezogen.

### Immobilienprojekte

Die Immobilienstrategie macht auch Aussagen zu den zwei Grossprojekten «Schulraumplanung» und «Arealentwicklung Dorfzentrum».

#### Schulraumplanung:

Kindergarten und Primarschule (Zyklus 1 und Zyklus 2) werden in einem Neubau auf dem Kehlhof-Areal/Fussballplatz Obmatt zusammengefasst. Die alten Pavillon-Bauten werden rückgebaut, der Pavillon F wird für die Tagesstrukturen erhalten. Die Oberstufe bleibt im Obmatt-Schulhaus.

#### Erste Etappe:

- Neubau für Zyklus 2 (Ersatz Kehlhof) und Zyklus 1 (sofern Finanzierung möglich) im Kehlhof/Fussballplatz Obmatt.

- Der Pavillon F wird frei und kann für die Tagesstrukturen verwendet werden.

#### Spätere Etappe:

- Neubau Turnhalle als Ersatz Dorf 1 und evtl. Schulraumerweiterung für Zyklus 1 (sofern Finanzierung in Etappe 1 nicht möglich) im Kehlhof/Fussballplatz Obmatt.
- Abbruch Dorf 1: Fläche bleibt unüberbaut für künftige Generationen.
- Dorf 2: evtl. Nutzung für Musikschule, Hausdienst usw.

#### Arealentwicklung Dorfzentrum:

- Die Umsetzung des Projekts soll in Etappen erfolgen.
- Die Realisierung und Finanzierung des Projekts (exkl. Gemeindehaus) soll durch einen Investor erfolgen. Die Gemeinde verkauft dem Investor das Land (Grundstück Nr. 1432).
- Die Realisierung des Gemeindehausneubaus durch die Gemeinde erfolgt, sobald die finanzielle Situation dies zulässt.

Die Schulraumplanung hat Priorität gegenüber der Arealentwicklung Dorfzentrum. Dies bedeutet, dass das bestehende Gemeindehaus so unterhalten werden muss, dass es noch mindestens zehn Jahre lang seinen Zweck erfüllen kann.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Schulraumplanung: Das sind die Planungsschritte

Die Schulraumplanung nimmt Formen an. Der Terminplan sieht zwei Abstimmungen vor – in diesem Jahr zum Projektwettbewerb und 2022 zum Baukredit.

Ende Juli/Anfang August 2021: Vorgaben für Projektwettbewerb, Zusammensetzung des Preisgerichts.

September 2021: Bestimmen der Inhalte des Wettbewerbsprogramms.

Oktober 2021:

Botschaft für Abstimmung über Planungskredit, Orientierungsversammlung.

November 2021:

Abstimmung über Planungskredit.

Ende Dezember 2021/

Anfang Januar 2022:

Start des Wettbewerbs.

Ende Januar 2022:

Begehung des Areals mit Wettbewerbsteilnehmern.

Mai 2022:

Jurierung der Wettbewerbseingaben.

Mai 2022:

Vorstellung des Siegerprojektes mit öffentlicher Vernissage und Ausstellung.

Noch im Jahr 2022:

Urnenabstimmung über den Planungs- und Baukredit für das Bauprojekt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

## In dieser Ausgabe

### Neue Geschäftsführerin

Esther Müller hat ihre Arbeit als Geschäftsführerin von Adligenswil aufgenommen. **3**

### Fast wieder Alltag

Das Pflegezentrum Riedbach kehrt zurück zur Normalität. **5**

### Jubilare an der Schule

An der Schule Adligenswil werden bemerkenswerte Dienstjubiläen gefeiert. **7/8**

## Personalmutationen

### Eintritte



**Tanja Hochuli-Amrein** (Bild links), Knonau, hat am 10. Mai 2021 ihre Stelle als Sozialarbeiterin bei der Gemeinde Adligenswil angetreten. Das Arbeitspensum beträgt 20 Prozent.

**Leonie Tophinke** (Bild rechts), Hochdorf, wird am 1. August 2021 ihr einjähriges Praktikum bei der Kinder- und Jugendanimation in Angriff nehmen.



Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

### Austritte

**Bogdan Mankhas**, Adligenswil, wird am 31. Juli 2021 sein einjähriges Praktikum bei der Kinder- und Jugendanimation abschliessen.

Für die geleistete Arbeit danken wir herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

## Bericht des ÖV-Beauftragten der Gemeinde Adligenswil

# Nachtstern wird in das Grundangebot integriert

**Gute Nachrichten für Adligenswil: Der Nachtstern soll mit dem neuen Fahrplan ab Dezember 2021 zu einem Teil des Grundangebots im öffentlichen Verkehr werden.**

Konkret bedeutet die Integration des Nachtsterns in das Grundangebot, dass Abonnemente auch auf den Nachtkursen gültig sein werden. Für die Gemeinde hat dies den Vorteil, dass die Finanzierung nicht mehr über einen Direktbeitrag der Gemeinde erfolgt, sondern über den Verkehrsverbund Luzern. Dadurch ergibt sich für Adligenswil eine kleine Einsparung. Geplant sind drei Nachtkurse um 1.30, 2.30 und 3.30 Uhr, die jeweils in der Freitag- und Samstagnacht verkehren. Gegenwärtig ist der Betrieb wegen der Corona-Einschränkungen noch eingestellt.

Insgesamt befindet sich die Erschliessung der Gemeinde durch den öffentlichen Verkehr auf einem sehr guten Niveau. Sie ist vergleichbar mit der Angebotsdichte eines städtischen Aussenquartiers – dies in einer Landgemeinde mit 5500 Einwohnerinnen und Einwohnern. In-

nerhalb der Gemeinde ist eine klare Abstufung des Angebots nach Bevölkerungsdichte erkennbar. Ausgezeichnet ist die ÖV-Erschliessung bis zum Dorfzentrum. In den Aussenquartieren (Stuben und Sonnmatt) ist das Angebot immer noch gut, allerdings sind dort Verbesserungen in den Randstunden möglich.

### Mehr Fahrten nach Rotkreuz?

Ziel der Gemeinde ist es, dass zwei Postautokurse pro Stunde nach Rotkreuz verkehren. Adligenswil hat diesen Wunsch angemeldet, ist sich aber der schwierigen Rahmenbedingungen bewusst. Möglich ist dieser Schritt nur bei einer Zunahme der Passagierzahlen. Die heutigen Fahrgastzahlen erlauben keinen Ausbau. Diesbezüglich sind die Vorgaben des Bundes klar. Ebenfalls ein klarer Wunsch der Gemeinde ist es, die SBB-Gemeindetageskarten zur erhalten. Gegenwärtig können der Bevölkerung täglich zwei Tageskarten zu vergünstigten Bedingungen angeboten werden. Die SBB wollen die Gemeindetageskarten bis 2023 abschaffen.

### Kein weiterer Haltestellen-Abbau

Erfreulich ist aus Sicht der Gemeinde, dass es trotz des Umbaus und

der Anpassungen von Haltestellen zu keinem weiteren Abbau kommt. Wäre dies der Fall, würde die Abdeckung und die Qualität des öffentlichen Verkehrs sinken.

Der ÖV-Beauftragte der Gemeinde Adligenswil nimmt die Anliegen aus der Bevölkerung auf – gerade auch in der Frage, wie Haltestellen erschlossen werden (zu Fuss oder mit dem Velo). Ebenso ist er dankbar für Ideen und Anregungen, wie die Mobilität in Adligenswil verbessert werden kann.

### Gutes Einvernehmen mit VVL

Mit dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) ist das Einvernehmen gut. In den letzten Jahren war es immer möglich, den finanziellen Rahmen auszuschöpfen, um ein dichtes Fahrplanangebot aufzubauen. Dass es Ende des letzten Jahres möglich war, die Zahl der Wochenendkurse zu erhöhen, war das Resultat einer jahrelangen Kleinarbeit.

Anregungen sowohl zum Fahrplan als auch zur Erschliessung von Haltestellen nimmt der ÖV-Delegierte der Gemeinde Adligenswil gerne unter [OeV-Beauftragter@adligenswil.ch](mailto:OeV-Beauftragter@adligenswil.ch) entgegen.

OLIVIER BUCHELI, ÖV-BEAUFTRAGTER DER GEMEINDE ADLIGENSWIL

## Ersatzwahl in den Gemeinderat

# René Lottenbach ist als neuer Gemeinderat gewählt

Der Nachfolger von Peter Stutz (FDP) im Gemeinderat Adligenswil heisst René Lottenbach. Der von der FDP Adligenswil nominierte 58-jährige Zahnarzt ist in stiller Wahl gewählt. Bis zur Eingabefrist vom 26. April 2021 waren keine weiteren Kandidaturen eingegangen. René Lottenbach führt eine eigene Zahnarztpraxis in der Stadt Luzern und wohnt seit 22 Jahren in Adligenswil. Er ist verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern.



René Lottenbach (FDP).

antwortlich. Seit 2016 engagiert er sich wiederum im Kirchenvorstand der nun selbständigen reformierten Kirchgemeinde. Dort ist er für die Liegenschaften zuständig. René Lottenbach wird sein Amt am 1. September 2021 antreten.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

### Vielseitiges Engagement

Bereits von 2003 bis 2009 gehörte René Lottenbach dem Vorstand der FDP Adligenswil an. Er engagierte sich zudem im Vorstand der Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft (1998 bis 2009) und war je zwei Jahre als Präsident bzw. Vizepräsident tätig. Von 2003 bis 2006 war er in der Kirchengemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil für die Finanzen ver-

## Zentrum Adligenswil

# Der Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz

In den letzten Wochen ist der Spielplatz auf der Wiese vor der Kirche St. Martin im Dorfzentrum erneuert worden. Nach rund zwanzig Jahren waren der Kletterturm mit Rutschbahn und die Doppelschaukel sanierungsbedürftig. Sie wurden von der Gemeinde Adligenswil durch neue Geräte ersetzt, die Doppelschaukel mit einer normalen und einer Kleinkinderschaukel wurde mit einer Korbschaukel ergänzt. Ebenso wurde ein neuer Sandkas-

ten eingebaut, der nun von allen Seiten zugänglich ist und problemlos abgedeckt werden kann.

### Durchgehende Hecke als Schutz

Gleichzeitig mit der Erneuerung der Spielgeräte wurde auch die Böschung zwischen dem Spielplatz und der neuen Bushaltestelle Dorf saniert und bepflanzt. Visuell schliesst sich die Bepflanzung an das Erscheinungsbild entlang der Strasse und im Bereich des Vor-

friedhofs an. Gepflanzt wurde eine dichte, durchgehende Hainbuchenhecke. Sie verhindert, dass Kinder auf die Strasse oder den angrenzenden Parkplatz gelangen können. Der sanierte Spielplatz befindet sich auf dem Grundstück der katholischen Kirchgemeinde. Die Gemeinde Adligenswil verfügt über das Nutzungsrecht und ist verantwortlich für den Spielplatz.

GEMEINDE ADLIGENSWIL, FINANZEN UND IMMOBILIEN



Die Doppel- ist zu einer Dreifachschaukel erweitert worden. Neu sind auch der Kletterturm und der Sandkasten.



**Eine Lehre bei der Gemeindeverwaltung – dein Einstieg ins Berufsleben?**

Auf August 2022 ist bei der Gemeindeverwaltung Adligenswil eine

## Lehrstelle als Kauffrau/-mann

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche einer modernen Gemeindeverwaltung.

Voraussetzungen sind der Besuch der Sekundarschule, gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien sowie Referenzangaben an die **Gemeindekanzlei, Frau Stephanie Meier, Gemeindeschreiber-Substitutin, Postfach, 6043 Adligenswil.**

Weitere Auskünfte erteilt Stephanie Meier, Ausbildungsverantwortliche, Telefon 041 375 72 12.

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch).

Esther Müller hat ihr Amt als Geschäftsführerin angetreten

# Verwaltung muss einfach zugänglich sein

Esther Müller will den direkten Kontakt zwischen Bevölkerung und Verwaltung fördern. Dazu gehört auch ein neuer Empfangsschalter in den ehemaligen Räumen der Post.

Sie hat ihr ganzes Berufsleben im Dienst der Öffentlichkeit verbracht. Während der letzten fast zehn Jahre war sie die Verwaltungsdirektorin der Universität Luzern, zuvor leitete sie das Steueramt der Stadt Luzern. Seit dem 1. Juni 2021 ist die 55-jährige Esther Müller als Geschäftsführerin der Gemeinde Adligenswil tätig, und sie bringt ihre ganze Erfahrung ein. «Wir sind in allererster Linie für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Unternehmen in unserer Gemeinde da», unterstreicht sie ihr Credo. Kundenorientierung heisst für sie nicht nur «rasch, freundlich und kompetent», sondern auch «rechtmässig, berechenbar und transparent». Vor allem brauche es einen einfachen Zugang zur Verwaltung über verschiedene Kanäle, das schliesse den physischen Kontakt ein. «Wir treiben die Digitalisierung voran. Wer seine Geschäfte aber nicht online abwickeln oder keinen Brief schreiben will, der muss die Möglichkeit haben, vorbeizukommen», sagt sie. «Und er braucht nicht bereits im Voraus zu wissen, was er sucht.»

Man werde deshalb die ehemalige Schalterhalle der Post in einen zentralen Empfang der Gemeindeverwaltung umbauen. Von dort würden die Besucherinnen und Besucher künftig nicht mehr in eine Abteilung in den oberen Stockwerken des Gemeindehauses geschickt, sondern «die Verwaltung kommt zu den Kundinnen und Kunden.»

## Kein Dienst nach Vorschrift

Für den Gemeinderat als das strategische Führungsorgan der Gemein-



Esther Müller und Lucas Collenberg auf der Dachterrasse des Gemeindehauses.

de werde sie eine zuverlässige und verlässliche Partnerin sein, in Sachfragen und in den strategischen Aufgabenstellungen auch eine Sparringpartnerin. Und sie werde mehr als ihre Pflicht tun. «Wie hat schon Winston Churchill gesagt?», lacht sie. «Um die Welt zu ruinieren, genügt es, wenn jeder seine Pflicht tut.»

## Wertschätzung für Mitarbeitende

Gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liege ihr am Herzen, ein Arbeitsklima zu schaffen, das von Wertschätzung und Ehrlichkeit geprägt sei. Sie sei es gewohnt, zu delegieren, so Esther Müller, und dadurch ein selbständiges Arbeiten zu ermöglichen. Was ein guter Teamgeist bewirken könne, habe sie als langjährige Volleyballspielerin und -trainerin während ihres Studiums in St. Gallen erfahren. «Volleyball ist ein Verbesserungssport», verdeutlicht sie, «genau wie die Arbeitswelt. Wenn je-

mand einen Fehler macht, regt man sich nicht darüber auf, sondern gibt sein Bestes und hilft dem anderen.» Sportlich ist Esther Müller auch heute noch unterwegs. Für die Winteruniversiade, die im Dezember 2021 in der Zentralschweiz stattfinden wird, ist sie für den Bereich Nachhaltigkeit und Vermächtnis zuständig. Nachhaltig soll die Entwicklung auch in Adligenswil sein. In den letzten Monaten seien wichtige Grundlagen erarbeitet worden, so Esther Müller. Darunter fielen insbesondere die Finanz- und Immobilienstrategie sowie die Schulstrategie und die Schulraumplanung. Jetzt gehe es um die Umsetzung. Zudem stehe die Teilrevision der Ortsplanung an. Hier würden Richtungsentscheide gefällt, die Adligenswil als Wohn- und Arbeitsort prägen. Deshalb werde der Einbezug der Bevölkerung bei diesen Arbeiten zentral sein.

STEFAN RAGAZ

## Geschäftsführerin und Gemeindeschreiberin in Personalunion

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Geschäftsführung hat der Gemeinderat organisatorische Anpassungen vorgenommen. Neu sind die zentralen Dienste (heutige Abteilung Gemeindeganzlei) direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Geschäftsführerin Esther Müller hat somit auch die Funktion als Gemeindeschreiberin und Leiterin der Abteilung inne. Indem die Geschäftsführerin in Personalunion auch Gemeindeschreiberin ist und die Abteilung direkt führt, können Synergien genutzt werden. Zudem wird dadurch die Geschäftsleitung von bisher sechs auf fünf Personen reduziert.

Mit grossem Bedauern, aber aufgrund der neuen Zuständigkeiten mit grossem Verständnis nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass Othmar Zihlmann die Gemeindeverwaltung auf Ende Juli 2021 verlassen wird. Othmar Zihlmann war seit 2012 für die Gemeinde tätig, seit 2013 als Gemeindeschreiber. Der Gemeinderat dankt ihm für seine langjährige Treue und den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Adligenswil. Ebenfalls zu einem Wechsel hat sich die Gemeindeschreiber-Substitutin Stephanie Meier entschieden. Auch ihr dankt der Gemeinderat für ihr langjähriges Engagement zugunsten der Gemeinde.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Lucas Collenberg verabschiedet sich aus Adligenswil

### «In unserem Fall bestätigt sich das Klischee der Heimwehbündner»

Lucas Collenberg hat die operative Leitung an Esther Müller übergeben. Der gebürtige Surselver kehrt in seine Heimat zurück und übernimmt die Leitung der Gemeindeverwaltung von Domat/Ems.

*Lucas Collenberg, vor fünf Jahren hat sich die Gemeinde ein neues Führungsmodell gegeben. Sie kamen damals als der erste Geschäftsführer der Gemeinde nach Adligenswil. Wie sieht Ihre Bilanz aus?*

Als ich meine Stelle antrat, wurde auch das neue Führungsmodell in die Praxis umgesetzt. Somit war dies nicht nur für mich, sondern für alle Mitarbeitenden, für den Gemeinderat und alle übrigen Beteiligten eine neue und herausfordernde Situation. Es brauchte Zeit, bis alle Prozesse sich eingespielt

hatten und die Organisation gefestigt war. Nach fünf Jahren dürfen wir aber feststellen, dass das Geschäftsführermodell gut funktioniert – auch wenn es weiterhin Punkte gibt, die optimiert werden können.

*Es waren intensive fünf Jahre.*

Ja, neben dem Geschäftsführermodell wurde eine ganze Reihe von Projekten aufgelegt, so die Schulraumplanung, die Arealentwicklung Dorfzentrum, die Einführung der Betreuungsgutscheine und der schulergänzenden Tagesstrukturen, der Verkauf des Wärmeverbundes usw. Einige dieser Projekte konnten bereits umgesetzt werden, bei anderen werden in absehbarer Zeit die Weichen gestellt. Erfreulich ist auch, dass die finanzielle Situa-

tion der Gemeinde gesund ist. Dies ist eine gute Grundlage für die Zukunft und ermöglicht es, die notwendigen Investitionen zu tätigen. Wenn ich eine Bilanz ziehen muss, dann würde ich sagen, dass einiges auf den Weg gebracht werden konnte, es jedoch noch Potenzial für Optimierungen und weitere Entwicklungsschritte gibt.

*Was waren Highlights, an die Sie sich gerne erinnern?*

Ein Highlight für mich waren die gemeinschaftlichen Anlässe – beispielsweise die Chilbi mit der Neuzugerbegrüssung oder die Aktivitäten im Rahmen von «777 Jahre Adligenswil». Solche Anlässe waren im letzten Jahr aufgrund von Corona leider nicht möglich, und das hat tatsächlich etwas gefehlt.

*Und politisch?*

Immer erfreulich ist es, wenn ein Geschäft an der Urne angenommen wird. Denn bei der Vorbereitung sind viele Personen involviert und setzen sich mit viel Kraft dafür ein. Umso schöner ist es, wenn die Stimmberechtigten dies schliesslich auch honorieren. Generell war für mich die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Personen immer sehr bereichernd.

*Sie haben immer eine grosse Ruhe ausgestrahlt – auch letztes Jahr, als es um die Sanierung der Pflegezentrum Riedbach AG ging. Wie schaffen Sie es, auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren?*

Ich habe immer versucht, zuzuhören und die Dinge sachlich anzuge-

hen. Gerade in schwierigen Situationen bringt es nichts, sich von den Emotionen treiben zu lassen. Im Vordergrund stand für mich immer eine gute Lösung. Eine gewisse Nüchternheit, die ich aufgrund meiner Persönlichkeit mitbringe, ist mir dabei sicher zugute gekommen.

*Sie kehren nun in die Bündner Berge zurück, wo Sie aufgewachsen sind. Ist es Heimweh, das Sie gepackt hat?*

Ja, unter dem Strich ist es wirklich Heimweh bzw. der Wunsch, näher bei unseren Familien zu leben, der uns zu diesem Schritt bewogen hat. Das Klischee der «Heimwehbündner» hat sich in unserem Fall wieder einmal bestätigt.

STEFAN RAGAZ

Tageselternvermittlung Adligenswil

# Die Kinder stehen im Mittelpunkt



Vor dem gemeinsamen Mittagessen noch eine Partie Boccia. Manuela Hofstetter mit ihren Tageskindern und Sohn Nino (ganz rechts).

**Manuela Hofstetter ist Tagesmutter in Adligenswil. Sie betreut Kinder im Alter von vier bis elf Jahren – über Mittag oder während des ganzen Tages. Sie geniesst diese Tätigkeit. «Ich kann für meine Kinder da sein und etwas dazuverdienen», sagt sie. «Und ich kann mich ganz auf die Kinder konzentrieren», denn das Administrative wird von der Gemeinde erledigt.**

«Grand Hotel Mama» steht auf dem Schild, das an der Wand zum Gartensitzplatz hängt. Dazu fünf Sterne. Manuela Hofstetter betreibt zwar kein Hotel, aber sie ist die «Mama» und sie tut alles, damit sich die Kinder in ihrem Haus wohlfühlen – ihre eigenen Kinder und die Tageskinder, die sie betreut.

Vor elf Jahren begann Manuela Hofstetter, sich als Tagesmutter in Adligenswil zu engagieren – noch bevor sie selber Kinder hatte. Nino ist heute neun, Nelio ist sechs Jahre alt. Beide schätzen die Gesellschaft der anderen Kinder. Sie verbringen die Mittagszeit miteinander und teilen ihre Spielsachen. «Fast alle Spielsachen», sagt Nino. Das schwarze Rennauto, das ihm sein Vater mit einer raffinierten Elektronik – mit Blinker und Soundkulisse – ausgestattet hat, sei «zu schnell für die anderen».

Manuela Hofstetter bestätigt die Beobachtung. Die jüngeren wie auch die älteren Kinder achten aufeinander, gehen aufeinander ein. Sie betreut «ganz verschiedene Kinder aus unterschiedlichen Familien», sagt die 37-Jährige, die in Adligenswil aufgewachsen ist. Das führe zu einem lebhaften Austausch und eröffne immer wieder neue Ideen und Perspektiven. «Ich selber lerne viel», sagt sie, «aber auch meine Kinder profitieren.» Sie staune manchmal über die Reife, mit der Alltagsfragen diskutiert würden – wie kürzlich das Hänkeln an der Schule. «Da muss ich überhaupt nichts sagen, die Kinder helfen und bestärken sich gegenseitig.»

Tagesmutter zu sein, sei für sie eine Win-win-Situation, sagt sie. «Ich kann für meine Kinder da sein und dabei etwas dazuverdienen.» Manuela Hofstetter liebt Kinder, sie ist ein

Familienmensch. Das spüren auch die Tageskinder. Sie vergnügen sich im Garten, auf dem Trampolin, auf der Rutschbahn, sie spielen Boccia vor dem Gartensitzplatz, im Sommer dürfen die Kinder auch in den Swimmingpool. Und wenn das Wetter nicht mitspielt? «Dann ist auch mal Gamen mit den Jungs erlaubt – aber nicht zu lange und nur unter Aufsicht», sagt die zweifache Mutter.

#### Gemeinde gibt Sicherheit

Manuela Hofstetter schätzt die Vorteile als Tagesmutter, die für die Gemeinde arbeitet. «Ich kann mich ganz auf die Betreuung der Kinder konzentrieren und muss mich nicht um das Administrative oder Finanzielle kümmern.» Zudem wisse sie um die Unterstützung durch die Gemeinde, wenn Fragen oder sogar Probleme auftauchen, und sie habe Anspruch auf Weiterbildungen. Das gebe nicht nur ihr Sicherheit, sagt Manuela Hofstetter, sondern auch den Kindern und deren Eltern. Und es Sorge für Kontinuität. «Gerade für die Kinder ist es von Vorteil, immer die gleiche Bezugsperson zu haben», ergänzt sie. «Grand Hotel Mama» eben.

STEFAN RAGAZ

## Tageseltern gesucht

Tagesfamilien bieten Eltern die Möglichkeit, ihr Kind regelmässig ausserhalb der eigenen Familie und dennoch in einem familiären Rahmen betreuen zu lassen. Die Tageselternvermittlung (TEV) für die Gemeinden Adligenswil und Udligenswil vermittelt Tageskinder, verfasst Betreuungsvereinbarungen und Arbeitsverträge und unterstützt die Beteiligten.

#### Klare Qualitätsrichtlinien

Tagesmütter und -väter werden einheitlich entschädigt. Es gelten die Qualitätsrichtlinien der Kibesuisse. Tageseltern werden an einem obligatorischen Einführungskurs geschult. Interessierte Familien mit Erfahrung und Freude an der Erziehungsarbeit und mit geeignetem Wohnraum können sich unter Telefon 041 375 72 70 bei Martina Baiao Leminhos, Gemeinde Adligenswil, Abteilung Soziales und Gesellschaft, melden.

## Beiträge an Offiziere

Aus den Erträgen der Albert und Ruda Sidler-Perovic-Stiftung Adligenswil stehen auch dieses Jahr wieder Beiträge an Schweizer Offiziere zur Verfügung.

Einwohner der Gemeinde Adligenswil, die im Jahr 2021 Offizier der Schweizer Armee werden, erhalten von der Stiftung einen einmaligen Betrag von 500 Franken.

Die Gesuche um Auszahlung von Stiftungsbeiträgen können bis am 15. August 2021 beim Stiftungsrat der Sidler-Perovic-Stiftung, c/o Gemeindekanzlei Adligenswil, unter Beilage von entsprechenden Unterlagen eingereicht werden. Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei Adligenswil (041 375 72 10).

STIFTUNGSRAT DER SIDLER-PEROVIC-STIFTUNG ADLIGENSWIL

## Videopremiere Freestyle Sports

Der Freestyle-Verein «Skate House Adligenswil» hat diesen Frühling zusammen mit der offenen Kinder- und Jugendanimation Adligenswil (OK-JAA) einen Videoclip gedreht und präsentiert nun öffentlich den Film. Zu sehen sind diverse Freestyle-Sportarten in Aktion und Statements von Kindern und Jugendlichen zum Sport sowie zur Skateranlage im Kehlhof Adligenswil.

Die Videopremiere findet am **Freitag, 25. Juni 2021**, im Mehrzwecksaal Teufmatt statt. Um 20.00 Uhr fängt der Event an. Danach gibt es einen Apéro mit der Möglichkeit, sich kennenzulernen und Mitglied im Verein zu werden.

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 dürfen maximal 100 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Vor Ort wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Es gilt: «First come, first served.»

BOGDAN MANKHAS  
PRAKTIKANT OK-JAA



## Amtliche Vermessung: Erneuerungsarbeiten in der Gemeinde Adligenswil

Im Rahmen der Erneuerung der amtlichen Vermessung wird die bestehende Vermessung in der ganzen Gemeinde Adligenswil überprüft und aktualisiert. Bis im Herbst 2021 werden von der Firma Trigonet AG, Dagmersellen und Stans, unter der Leitung des Eidg. Pat. Ingenieur-Geometers Hans Ester-

mann Abschlussarbeiten im Auftrag des Kantons Luzern ausgeführt. Dabei werden noch einzelne Gebäude bzw. Objekte überprüft und bei Bedarf eingemessen.

Die Kosten der Erneuerungsarbeiten werden vom Kanton und Bund getragen. Ausgenommen davon sind Kosten für neuere, baubewilli-

gungspflichtige Objekte, die im Rahmen der ordentlichen Nachführung erfasst werden. Diese Kosten gehen zu Lasten der Verursacher.

Für die laufenden Arbeiten müssen teilweise private Grundstücke betreten werden. Die Firma Trigonet bittet die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, den beauf-

tragten Personen Zutritt zu gewähren, und dankt für das Verständnis. Bei Fragen stehen die Geometer Thomas Studer (thomas.studer@trigonet.ch, 041 618 61 26) oder Andreas Sidler (andreas.sidler@trigonet.ch, 041 618 61 21) gerne zur Verfügung.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie laufend auch immer auf der Website der Gemeinde unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)

## Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

# Endlich herrscht wieder Betrieb im «Riedbach»

«Endlich». Für viele ist es das Wort der Stunde. Für kaum jemanden hat es eine grössere Bedeutung als für die Bewohner und Bewohnerinnen von Altersheimen. In Adligenswil ist der Alltag in das Pflegezentrum zurückgekehrt. Das Restaurant ist wieder geöffnet, Besuche sind ohne Voranmeldung möglich, und die Seniorinnen und Senioren können wieder an Aktivitäten teilnehmen. Erstmals war dies bereits im April möglich.

Montag, 26. April 2021: Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Riedbach ist die Zurückhaltung anzumerken. Sie sind es nicht mehr gewohnt, nach draussen zu gehen. Doch die Bedenken verfliegen schnell. Mit viel Elan starten die Zivilschützer der ZSO Emme in die Erlebniswoche des Pflegezentrums Riedbach, mit Hingabe und Geduld kümmern sie sich um die Seniorinnen und Senioren.

Und sie gewinnen deren Vertrauen. Am ersten Tag führt ein Ausflug an den Vierwaldstättersee, wo der morgendliche Spaziergang mit Kaffee und Gipfeli abgeschlossen wird, am Nachmittag folgt ein Besuch bei «Toni's Zoo» in Rothenburg, an dem zehn Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen. Als sie zurückkehren, ist klar: Die Frühlingswoche wird zu einem Erfolg – für alle Beteiligten.

### Freude im ganzen Haus

«Es war herrlich, wie sich die Gruppe freute, als sie zu uns zurückkam», sagt Nicole Winkler, Geschäftsführerin des Pflegezentrums Riedbach. «Es war ein emotionaler Moment, nach dieser langen Zeit der Entbehrungen, und die Freude übertrug sich sofort auf das ganze Haus.» Für die nächsten Ausflüge, etwa zur Vogelwarte Sempach, oder für die Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee war jedenfalls keine Werbung mehr nötig.

Voll des Lobes ist Nicole Winkler für die Angehörigen der ZSO Emme, die ihren Diensteinsatz im Rahmen der Aktivierungswoche leisteten. «Sie waren hervorragend vorbereitet auf die Aufgaben und sind optimal auf die Bewohnerinnen und Bewohner eingegangen.» Diese wiederum genossen die Eins-zu-eins-Betreuung. Für die Geschäftsführerin des Pflegezentrums ist klar: «Wir werden

diese Aktivierungswoche wieder durchführen, nächstes Mal bereits im Herbst.»

### Kommt es zum Kitchen-Battle?

Generell sind seit ein paar Wochen wieder mehr Aktivitäten möglich. So finden regelmässig Koch-Workshops mit dem Küchenchef des Restaurants Riedbach, Roger Portmann, und seinem Team statt. In der Restaurantküche werden Dreigangmenüs gekocht. «Besonders gerühmt wurden die Bündner Gerstensuppe und das selbstgemachte Tiramisu», weiss Nicole Winkler. Kommt es bald zu einem Kitchen-Battle? «Wer weiss», so die Geschäftsführerin, «das Engagement aller Beteiligten ist jedenfalls sehr gross.»

Froh ist sie über die Wiedereröffnung des Restaurants. Dieses war von November 2020 bis Ende Mai 2021 geschlossen. «Jetzt läuft der Betrieb wieder. Es ist ein klares Zeichen, dass wir uns auf dem Weg zurück zur Normalität befinden.»

### Besuche ohne Voranmeldung

Weiterhin gelten die Covid-19-Schutzkonzepte, auch für Besuche von Angehörigen. Doch seit dem 31. Mai 2021 hat sich die Situation wesentlich verbessert. Seither sind Besuche zu den Besuchszeiten ohne Voranmeldung möglich. «Wir sind alle sehr erleichtert und hoffen, dass wir so die Balance zwischen dem Schutz und der Freiheit der älteren Menschen wiederfinden», sagt Winkler. Für Besucher gilt weiterhin: Hände desinfizieren, Maske tragen, Kontaktdaten angeben, Fieber messen. Auf der Website des Pflegezentrums ([www.riedbach.ch](http://www.riedbach.ch)) unter «Downloads» ist das Merkblatt zur aktuellen Besuchsregelung aufgeschaltet.

PFLEGEZENTRUM RIEDBACH



Streicheleinheiten für die Tiere in «Toni's Zoo». Die Zivilschützer der ZSO Emme machten es möglich.

## Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» geht in Liquidation

Nach den Abstimmungen der Adligenswiler Stimmberechtigten und der Mitglieder der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» vom vergangenen November sind alle Geschäftsbereiche und die Immobilien der Genossenschaft per 1. Januar 2021 an die neue Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG (AGZA AG) der Gemeinde Adligenswil übertragen worden. In der Folge hat nun auch die Genossenschaft ihre Aufgaben und ihren ursprünglichen Zweck verloren und es drängte sich die Liquidation auf.

### Verfahren noch bis im September

Anlässlich einer ausserordentlichen, schriftlich durchgeführten Generalversammlung haben die Genossenschaftsmitglieder am 28. Mai 2021 mit 208 der total 210 eingegangenen Stimmen (bei einer Enthaltung und einer ungülti-

gen Stimme) der Liquidation der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» zugestimmt. Mit der erfreulichen Stimmbeteiligung von fast 90 Prozent wurde die erforderliche Zweidrittelmehrheit (gemäss Statuten Art. 25, Abs. 3) bei Weitem übertroffen. Dem Vorstand obliegt nun die Aufgabe, den Auftrag der Stimmberechtigten zeitnah umzusetzen. In diesem Verfahren sind die formaljuristischen Auflagen (Abschlüsse der Sozialversicherungen, öffentlicher Schuldaufruf, Löschung im Handelsregister, Sperrfristen, Rückzahlung der Anteilscheine und andere mehr) zu erfüllen, weshalb die Genossenschaft damit rechnet, dass das Liquidationsverfahren erst im September 2021 ganz abgeschlossen sein wird.

ROLAND SIGRIST,  
PRÄSIDENT DER GENOSSENSCHAFT  
«WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»

## Huber neu im Verwaltungsrat



An der Generalversammlung der Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG (AGZA AG) ist Sozialvorsteher Ferdinand Huber (Bild) als neuer Delegierter des Gemeinderates Adligenswil in den Verwaltungsrat der AGZA AG gewählt worden. Er ist bis zu den Erneuerungswahlen an der ordentlichen Generalversammlung 2024 gewählt. Peter Stutz, der seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat eingereicht hat, scheidet aus dem Verwaltungsrat der AGZA AG aus.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Altersberatung durch Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde

Seit diesem Jahr wird die Altersberatung in Adligenswil nicht mehr durch die Pro Senectute in Luzern angeboten, sondern vor Ort durch die Gemeinde. Dabei hat sich am Angebot nichts geändert. Die mit der Beratung beauftragte Person hat bisher für die Pro Senectute gearbeitet.

Die Beratungen sind kostenlos und richten sich an Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde. Dabei geht es häufig um Fragen der Lebensgestaltung im Alter, zu Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht. Gegenwärtig

finden die Beratungen noch auf Terminbasis in Räumlichkeiten der Gemeinde statt. Termine können unter Telefon 041 375 72 70 vereinbart werden.

### Ab August wieder im AGZ

Ab dem 3. August 2021 werden die Beratungen wieder jeweils am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Restaurant «Riedbach» durchgeführt. Wenn jemand nicht mobil ist, können die Beratungen nach Absprache auch zu Hause stattfinden.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,  
SOZIALES UND GESELLSCHAFT



Höchste Konzentration bei den Workshops mit Küchenchef Roger Portmann.

Hühnermaststall im Hinter-Dallenbach

# Gemeinderat beantwortet Petition

Nach einer längeren Vorgeschichte mit einer Reihe von Vorabklärungen reichte der Landwirt Christian Rohrer im Oktober 2017 ein Baugesuch für den Neubau eines Hühnermaststalls im Hinter-Dallenbach sowie eines Unterstandes für landwirtschaftliche Geräte im Vorder-Dallenbach ein. Nach dem öffentlichen Auflageverfahren ging im November 2017 bei der Gemeindeverwaltung eine Petition ein, die von 94 Einwohnerinnen und Einwohnern unterzeichnet war und die sich gegen den Bau des Hühnermaststalls richtete.

In der Petition wurde die Besorgnis geäussert, dass durch das Bauvorhaben «eine negative Veränderung des Landschaftsbildes» im Naherholungsgebiet Dottenberg erfolge. Weiter befürchteten die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner Immissionsbelastungen durch den Lärm der Lüftungsanlagen, Staub- und Geruchsbelastungen sowie «zusätzlichen Schwerverkehr». Sie ersuchten die Gemeindeverwaltung, im Falle einer Erteilung der Baubewilligung alle möglichen Massnahmen vorzuschreiben, welche die Umwelt-

belastungen und Gefahrensituationen auf das «absolute Minimum» beschränken.

**Anliegen ernst genommen**

Nachdem das Bauvorhaben nun genehmigt worden ist, hat der Gemeinderat auch die Petition beantwortet. Er hält fest, dass er die Anliegen und Sorgen der Petitionärinnen und Petitionäre ernst nimmt und dass das Baugesuch einer strengen Prüfung unterzogen worden ist. Allerdings handelt es sich bei einem Bauentscheid um eine sogenannte «Polizeibewilligung», d.h. die zuständige Leitbehörde hat die Bewilligung zu erteilen, wenn die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Sie darf eine Bewilligung nicht ohne gesetzliche Grundlagen verweigern. Die in der Petition genannten Anliegen sind laut Gemeinderat verständlich und nachvollziehbar, sie sind aber bereits in diversen gesetzlichen Bestimmungen (Umweltschutzgesetz, Lärmschutzverordnung, Luftreinhalteverordnung, Raumplanungsgesetz usw.) verankert und im Rah-

men des Baubewilligungsverfahrens überprüft worden.

**Kanton prüft Zonenkonformität**

Die Zonenkonformität von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone wird von der Dienststelle Raum und Wirtschaft (Rawi) des Kantons Luzern beurteilt. Gemäss deren Entscheidung werden die für die Landwirtschaftszone geltenden Bestimmungen eingehalten. Die gestalterische Eingliederung wurde durch eine externe Fachperson geprüft. Die von ihr gemachten Vorschläge zur Verbesserung der gestalterischen Eingliederung flossen in ein angepasstes Projekt ein. Ebenfalls wurde die Einhaltung der umweltschutzrechtlichen Bestimmungen durch die kantonalen Dienststellen geprüft und unter Bedingungen und Auflagen (Einbau einer Abluftreinigungsanlage, Ammoniak-Biofilter usw.) gutgeheissen. Das Bauvorhaben erzeugt einen Mehrverkehr durch Schwertransporte beim Zu- und Abtransport der Tiere. Dies soll sieben Mal pro Jahr geschehen, in der Regel während verkehrsarmer Zeiten. Die Dottenbergstrasse liegt in der Landwirt-

schaftszone und wird als Güterstrasse 2. Klasse eingeordnet. Sie gilt als eine «lastwagenfahrbare Strasse». Die Nutzung der Dottenbergstrasse für die Landwirtschaft ist zonenkonform.

**Erholungsgebiet nicht eingeschränkt**

Deshalb schliesst der Gemeinderat: Die Nutzung des Dottenbergs als Naherholungsgebiet wird durch das Vorhaben nicht eingeschränkt, die Wanderwege bleiben weiterhin begehbar. Die Sicherheit für Wanderer, Schulkinder und Hochzeitsgäste wird aufgrund des erwarteten geringen Mehrverkehrs zu Randzeiten nicht beeinträchtigt. Ebenfalls liegt ein öffentliches Interesse vor, dass Konsumgüter wie Poulets aus lokaler Produktion stammen. Dies reduziert Transportwege und somit den Ausstoss an grauer Energie. Ebenfalls ist der Wirtschaftsfreiheit des lokalen Bauern Christian Rohrer Rechnung zu tragen. Für die Einschränkung seiner privatwirtschaftlichen Tätigkeit bedarf es eines überwiegenden öffentlichen Interesses, das vorliegend nicht gegeben ist.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Einsatz gegen Neophyten



Zivildienstleistende entfernen einen Kirschlorbeer im Meggerwald.

Verschiedene invasive und gebietsfremde Pflanzen breiten sich zunehmend auch im Meggerwald aus. Nun werden die Gemeinden gemeinsam aktiv und haben hierfür ein Projekt zur Neophytenregulierung ins Leben gerufen. Zum Einsatz kommen Zivildienstleistende sowie weitere Akteure, die im Wald, in Schutzgebieten sowie entlang von Gewässern invasive Neophyten mechanisch entfernen. An den Kosten beteiligt sich neben den Gemeinden Adligenswil, Udligenswil, Meggen, Luzern, Küssnacht und dem Kanton Luzern auch der Bund. Die öffentliche Hand übernimmt die Kosten, da der Meggerwald mit seiner grossen Dichte an Naturschutzgebieten und dem grossen Erholungsnutzen für die Bevölkerung eine wichtige Rolle spielt.

Neben der Bekämpfung exotischer Problempflanzen führen die Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald und Pro Natura Luzern seit einigen Jahren in den Naturschutzgebieten im Meggerwald auch Pflegeeinsätze mit Freiwilligen durch. Frauen, Männer und Kinder, die ein besonderes Naturerlebnis suchen und sich gleichzeitig aktiv für den Naturschutz einsetzen wollen, sind hier genau richtig.

**Riedwiesenpflege im Moosried**

Am Samstag, 10. Juli 2021, von 9.00 bis 12.00 Uhr, wird das Mähgut der wertvollen Riedwiese im Schutzgebiet Moosried von Hand zusammengeräumt und als Eiblageplätze für die Ringelnatter zu Haufen aufgeschichtet. Treffpunkt für die Aktion ist das Moosried in Adligenswil. Der Einsatz findet bei jeder Witterung statt. Anmeldungen und Auskünfte unter [contact@carabus.ch](mailto:contact@carabus.ch) oder Telefon 041 410 20 63.

**Neophytensack für Private**

Damit auch Private die Problempflanzen entsorgen können, hat der Kanton Luzern vor zwei Wochen den «Neophytensack» lanciert. Die Säcke fassen 60 Liter, sind halb transparent und ausschliesslich für die Entsorgung von invasiven Neophyten gedacht. Nach dem Befüllen können sie gratis mit dem Kehricht entsorgt werden.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

## Kulinarischer Zaubertopf

Morgen **Samstag, 19. Juni 2021**, findet auf dem Dorfschulhausplatz in Adligenswil von 10.00 bis 18.00 Uhr das Kinderfest «Kulinarischer Zaubertopf» statt. Organisiert wird es von der Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz.

In verschiedenen Kochateliers kreieren die Kinder eigene Menüs, entwickeln Backkünste und schaffen kunstvolle Verzierungen. So entstehen Zopfteigtire, Pizzen, Vegi-Burger, Süssigkeiten und weitere kulinarische Überraschungen. Für Unterhaltung sorgen eine Hüpfburg, ein Torwandschiessen und andere Spiele. Der Eintritt ist frei.

STIFTUNG FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER SCHWEIZ

## Firlifitz-Kurs

Hände waschen, Schuhe flicken, auch das Reisen macht noch mehr Spass, wenn man dazu singt! Das gemeinsame Singen in der Gruppe ist für die Kinder eine grosse Freude, die Lieder bereichern den Alltag der ganzen Familie. Der neue Firlifitz-Musikkurs, d.h. das Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder, beginnt am 9. September 2021. Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse: Regula Balmer Caviezel, Telefon: 041 370 88 35, E-Mail: [hallo@firlifitz.ch](mailto:hallo@firlifitz.ch), [www.firlifitz.ch](http://www.firlifitz.ch).

REGULA BALMER CAVIEZEL

## Feuerwehr Adligenswil

# Feuerwehr mit neuen Führungskräften

Die Feuerwehr Adligenswil verfügt über zwei neue Gruppenführer. Oliver Knupp und Jonas Käch haben den zweiteiligen Gruppenführerkurs in Hochdorf erfolgreich abgeschlossen. Sie werden künftig Lektionen bei den Feuerwehrübungen halten und Gruppen bei den Einsätzen führen. Nach dem Abschluss des Kurses der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern wurden sie durch den Kommandanten der Feuerwehr Adligenswil, Patrik Meister, an einer Zugsübung zu Korporalen befördert. Die Frühlingsübungen konnten alle planmässig und ohne Zwischenfälle unter Einhaltung der Schutzkonzepte durchgeführt werden. In Kleingruppen wurde an Detailübungen das Handwerk gefestigt und unter nachgestellten Szenarien die Rettungs- sowie Löscharbeiten geübt. Die Feuerwehr dankt den Grundeigentümern und der Bevölkerung, die der Feuerwehr die Gebäude für die Übungen zur Verfügung gestellt haben.



Die neuen Gruppenführer Jonas Käch (links) und Oliver Knupp.

In der Zeit bis zu den Sommerferien werden die roten Einsatzfahrzeuge für Fahrschulen und während der Fahrdienste vermehrt auf den Strassen von Adligenswil anzutreffen sein. Der Umgang mit den zum Teil schweren Fahrzeugen muss gerade im Milizsystem genau geübt werden. Wer Interesse hat, bei der Feuerwehr mitzumachen und einen Bei-

trag zur Sicherheit in unserem Dorf zu leisten, der melde sich unverbindlich beim Rekrutierungsverantwortlichen Claudio Dattilo (Telefon 079 598 21 09 oder [claudio.dattilo@bluewin.ch](mailto:claudio.dattilo@bluewin.ch)) oder bei Kommandant Patrik Meister unter 076 542 44 26. Neue Kolleginnen und Kollegen sind jederzeit willkommen.

FEUERWEHR ADLIGENSWIL

## Neue Leerungszeiten der Post-Briefkästen

Aufgrund der gesunkenen Briefmengen hat die Post die Leerungszeiten der Briefeinwürfe angepasst, auch in Adligenswil. Seit Ende Mai leert die Post die meisten Briefeinwürfe auf dem Zustellgang der Briefträger. Diese finden von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr statt. Ohne Veränderung auch am Samstag bleiben die Leerungszeiten beim Migros-Partner am Obgardirain 1.

POST SCHWEIZ

Standort	Leerungszeit bisher		Leerungszeit neu	
	Montag bis Freitag	Samstag	Montag bis Freitag	Samstag
Dorfstrasse 4	17.30 Uhr	8.00 Uhr	17.30 Uhr	
Ebnetstrasse 2	9.00 Uhr		11.00 Uhr	
Luzernerstrasse 44	9.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr	
Obgardirain 1	18.00 Uhr	11.00 Uhr	18.00 Uhr	11.00 Uhr
Schädprüti 28	9.00 Uhr	9.00 Uhr	9.00 Uhr	
Udligenswilerstrasse 68	9.00 Uhr	8.30 Uhr	11.00 Uhr	

Schülerinnen- und Schülerredaktion der Sekundarschule Adligenswil

# Berufswahl unter schwierigen Bedingungen

Wie sieht der Berufswahlprozess in Zeiten von Corona aus der Schülerperspektive aus? Celeste, Zhalgas und Corina teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse.

Das Coronavirus bestimmt seit Monaten unser Leben. Wir aus der zweiten Sekundarschule werden durch das Virus besonders eingeschränkt, wenn es um die Berufswahl geht: Betriebsbesichtigungen werden abgesagt, Informationsveranstaltungen verschoben oder online durchgeführt, und auch Schnupperlehren sind schwierig zu ergattern. Dadurch wird die Suche nach einer Lehr- und Schnupperlehrstelle erheblich erschwert.

Oft haben Betriebe Angst oder lassen erst gar keine fremden Personen in die Büros, Werkstätten oder Geschäfte hinein. Dennoch zeigen viele Betriebe Initiative und trotz den momentanen Umständen. Häufig werden Schnuppertage allerdings verschoben oder online durchgeführt. Dies ist sicher mühsam und gewöhnungsbedürftig, doch es bleibt uns in dieser schweren Zeit keine bessere Wahl.

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen, die in die Gastro- oder Eventbranche einsteigen wollen, müssen sich nun andere Berufe in anderen Branchen als Notlösung bereithalten. Schnupperlernende, die in den

erwähnten Branchen eine der selten gewordenen Schnupperlehren absolvieren dürfen, können den laufenden Betrieb nicht unter normalen Umständen kennenlernen. Das ist nicht immer einfach und lässt uns Schüler und Schülerinnen manchmal fast verzweifeln.

## Alternativprogramme an der Schule

Auch an den von der Schule zur Verfügung gestellten Schnuppertagen zwischen dem 18. und 20. Januar 2021 war es nicht allen Schülern und Schülerinnen möglich, Schnupperlehren für diese Zeit zu organisieren. Die Lehrpersonen zeigten jedoch Verständnis und führten in der Schule ein Alternativprogramm durch. Doch trotz dieser schwierigen Situation, in der wir uns befinden, sind wir Schüler und Schülerinnen guten Mutes und versuchen, unsere Träume und Traumberufe trotz allem so gut wie möglich zu verwirklichen. Die Lockerungen sind kleine Lichtblicke in dieser misslichen Lage, denn auch die Betriebe brauchen für die Zukunft Auszubildende.

SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERREDAKTION  
DER SEKUNDARSCHULE



Corina, Zhalgas und Celeste schreiben von ihren Erfahrungen.

## Primarschule Adligenswil

### Bettina Knepper geht in Pension

Nicht für einen Moment akzeptierte Bettina Knepper, dass eine andere Maxime gelten sollte, als dass das Kind und dessen Entwicklung im Zentrum stehen. Immer vernetzte sie deshalb alle möglichen Parteien um das Kind herum und wusste, dass das Netzwerk und die Personen darin stark sein müssen und gestärkt werden müssen, damit auch das Kind stark werden kann. Sie war und ist eine grosse Kraft für die Umsetzung der Haltung «Stärke statt Macht», die nun an der Schule Adligenswil eingeführt wird. Sie leistete in dieser Hinsicht vieles für die Schule Adligenswil.



Bettina Knepper.

#### Immer auf verschiedenen Stufen

Das Vernetzen war ihr auf verschiedenen Ebenen wichtig. So war es ihr auch ein Anliegen, immer auf verschiedenen Stufen zu unterrichten, um so die Kinder in ihrer Entwicklung zu sehen und zu verstehen: vom Kindergarten bis in die 4. Primarschule.

Dieser Einblick und ihre grosse Aufmerksamkeit gegenüber Prozessen und der Gesellschaft ermöglichten ihr Erkenntnisse, die sie in Form von Feedbacks den Verantwortungs-trägerinnen und -trägern des Schulsystems laufend zur Verfügung stellte. Damit ermunterte sie diese, das Schulsystem auf die Kinder auszurichten.

Bettina Knepper lebte immer wieder im Konflikt zwischen dem Machba-

ren und dem Wünschbaren. Es ist für jede Schule ein grosser Segen, Personen wie sie, die Visionen entwickeln, zu haben.

#### Die magischen «Nervenkekse»

Die Beziehung zum Kind war und ist für Bettina Knepper der Grundstoff für jede Entwicklung. Bei ihren Wechseln zwischen den verschiedenen Schulgebäuden kann sie kaum über den Schulhof gehen, ohne dass Kinder sie grüssen, ansprechen oder sie sogar um einen «Nervenkeks» fragen. Kinder spekulieren sogar darüber, ob wirklich wahre magische Kräfte in diesen Keksen stecken.

Herzlich, ernsthaft, mit viel Humor und immer wieder mit einem leuch-

tenden Lachen ging sie mit den Kindern um. Nie zu müde, gute Regeln einzufordern und Klarheit zu schaffen. Sie ging immer wieder an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit, investierte immer wieder in sich selber und wusste genau, dass Erziehung immer Selbsterziehung ist.

#### In ihrer Haltung ein Vorbild

Sie ist eine Pädagogin durch und durch. Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und alle weiteren Personen der Schule Adligenswil werden Bettina Knepper vermissen. Es bleibt uns, sie und ihre Haltung als Vorbild in uns weiterzutragen und die Haltung weiterleben zu lassen und weiterzuentwickeln. Nach zehn Jahren intensiven Wirkens an der Schule Adligenswil als Heilpädagogin und Förderlehrperson geht Bettina Knepper in Pension. Sie wird nach Deutschland in ihre Heimat ziehen und hat bereits viele Ideen, wie sie weiterwirken wird. In Zukunft wohl vermehrt in der Erwachsenenbildung. Vielleicht einen Gang tiefer – aber Ruhestand wäre wohl kaum der richtige Ausdruck dafür.

Der Schulleiter des Schulhauses Dorf dankt Bettina Knepper ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für die Kinder und für die Schule Adligenswil als Ganzes und wünscht ihr für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste.

CHRISTIAN MEHR  
SCHULLEITER SCHULHAUS DORF

## Dienstjubiläen, Austritte, Pensionierungen

Viele Persönlichkeiten prägen seit Jahren das Profil der Schule Adligenswil und begleiten unzählige Kinder auf ihrem Weg durch den schulischen Alltag. Sie nehmen ihre Aufgaben in Bildung und Erziehung mit viel Freude, persönlichem Engagement und beruflichem Können wahr und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung der Schule bei. Einige von ihnen dürfen dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Ihnen danken wir ganz besonders.

#### Kindergarten:

Karin Hanselmann	10 Jahre
Karin Vincent	40 Jahre
Sandra Vonlanthen	10 Jahre

#### Primarschule:

Bettina Knepper	10 Jahre
Claudia Teufert	20 Jahre

#### Sekundarschule:

Jasmin Flückiger	10 Jahre
Pierre-André Pfister	30 Jahre
Albert Wüest	30 Jahre

#### Schulische Dienste:

Kim Pasternak	10 Jahre
---------------	----------

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren für ihren täglichen Einsatz für unsere Schule und unsere Schülerinnen und Schüler und wünschen alles Gute und weiterhin viel Freude im Lehrberuf.

Folgende Lehrpersonen verlassen auf Ende Schuljahr 2020/21 die Schule Adligenswil:

#### Primarschule:

Jasmin Andergassen	3 Jahre
Nicole Clerc	1 Jahr
Lukas Ruckstuhl	4 Jahre
Alexandra Schmidli	2 Jahre

#### Sekundarschule:

Jasmin Flückiger	10 Jahre
Barbara Kast	6 Jahre
Gijs Van der Kolk	1 Jahr

Die folgenden Lehrpersonen werden auf Ende des Schuljahres 2020/21 pensioniert:

#### Primarschule:

Bettina Knepper	10 Jahre
-----------------	----------

#### Sekundarschule:

Lisbeth Kälin	26 Jahre
---------------	----------

Wir danken allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden herzlich im Namen der ganzen Schule für ihr Engagement und für die wertvolle Arbeit, die sie während ihres Schuldienstes für die Schule Adligenswil geleistet haben. Bei ihren weiteren Lebensplänen wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Die neuen Lehrpersonen werden in der folgenden Ausgabe des «Info Adligenswil» kurz vorgestellt.

SCHULE ADLIGENSWIL

Zweimal dreissig Jahre an der Sekundarschule Adligenswil

# Zwei engagierte Persönlichkeiten an der Schule

Seit dreissig Jahren unterrichten Albert Wüest als Klassenlehrperson und Pierre Pfister als Musiklehrperson mit grossem Einsatz an der Sekundarschule Adligenswil. Im Interview halten sie einen kurzen Rückblick.

*Albert Wüest, Pierre Pfister, dreissig Jahre an der Schule Adligenswil – was bedeutet das für Sie?*

Albert Wüest: Unzählige schöne Schülerinnen- und Schülergeschichten und Jahre später interessantes Wiedersehen mit vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern im Dorf, im Coop oder irgendwo unterwegs. Nie Langeweile, tägliche Herausforderungen; zehn Schülerjahrgangszügen Pythagoras erklären; Mitarbeit in einem sehr engagierten und kompetenten Team; als Junior gestartet – heute ein Senior.

Pierre Pfister: Eine lange, lange Zeit herausfordernder, kräfteaubender, zeitintensiver Arbeit voller grossmehrfach beglückender, motivierender und erfüllender Momente im Unterrichtsalltag. Die Umstellung vom separativen zum kooperativen Schulmodell; Letzteres bleibt für mich immer noch das tauglichste Sek-Schulmodell. Ein starkes Team von Lehrpersonen und Schulleitung, das meistens in die gleiche Richtung zog und es schaffte, die Sekundarschule Adligenswil zu einer hochka-

rätigen Ausbildungsstätte für alle Schülerinnen und Schüler zu machen. Für einen Monofachlehrer im musischen Bereich überlebenswichtiger Rückhalt durch Team, Schulleitung und Hausdienst.

*Was muss eine Sekundarlehrperson heute mitbringen?*

Albert Wüest: Die Schule muss immer mehr Aufgaben der Gesellschaft übernehmen, entsprechend ist der Lehrerberuf noch anspruchsvoller geworden. Gefragt sind kompetente Teamplayer mit viel Power, Geduld und Empathie, einer Portion Humor, Freude an der Arbeit mit Jugendlichen, Kreativität und einer hohen Resilienz. Man kann sich bei diesen Herausforderungen fragen: Wer kann all das überhaupt noch leisten?

Pierre Pfister: Es braucht neben Charisma viel Begeisterungs- und Motivationsfähigkeit; dazu Empathie und hohe Sachkompetenz und auch die Fähigkeit, im richtigen Moment konsequent und streng zu sein. Nicht zu vergessen sind eine Portion Witz, Schlagfertigkeit und Humor.



Klassenlehrer Albert Wüest.

*Was waren die eindrücklichsten Momente der langjährigen Lehrtätigkeit?*

Albert Wüest: Tausende von kleinen Situationen im Schulalltag, wenn das Zwänzgi fällt und die Augen strahlen, weil wieder etwas verstanden worden ist. Und immer wieder der Moment, wenn ich am Ende des 9. Schuljahres meine flügge gewordenen Schülerinnen und Schüler verabschiede. Drei Jahre hatte ich sie täglich unterrichtet, durch die Adoleszenz begleitet, in der Berufswahl beraten und in Krisenzeiten betreut. Dann stehen sie da, junge Erwachsene, flott gekleidet, motiviert und vol-



Musiklehrer Pierre Pfister.

ler Tatendrang fürs Leben und sagen auf Wiedersehen. In diesen Momenten wird mir bewusst, wie sinn- und wertvoll meine Arbeit ist.

Pierre Pfister: Die – auch fachbedingt – unzähligen täglichen nonverbalen Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler: ein Lächeln, ein Strahlen, ein Grinsen, ein Gesicht, das den Stolz auf das Erreichte widerspiegelt, ein konspirativer Blick, gerührte Augen. Natürlich auch die grossen Kisten «OpenAir», wo die Auftretenden ihre Begabung und das zum Teil lange und hart Erarbeitete in der Höfli-Arena präsentieren durften.

*Was wünschen Sie sich für die Schule Adligenswil?*

Albert Wüest: Die Volksschule ist das Herzstück für die Zukunft unserer Gesellschaft und nicht nur eine Kostenstelle im Budget. Deshalb wünsche ich mir echte und engagierte Unterstützung von Behörden, Politikern und Gesellschaft für unsere tägliche anspruchsvolle Arbeit.

Pierre Pfister: Nur das Beste für Schülerinnen und Schüler, für Lehrerinnen und Lehrer und für die Schulleiterin.

CLAUDIA CHRISTEN,  
SCHULLEITERIN SEKUNDARSCHULE

## Klassenlehrerin mit Herzblut

2001 kam Claudia Teufert Lampkowski nach Adligenswil. Sie wurde als Schulleiterin und Klassenlehrperson der 5./6. Klasse im Kehlhof angestellt. Die Stelle veränderte sich nach kurzer Zeit. So war Claudia Teufert Lampkowski bald in verschiedenen anderen Funktionen tätig: als Teilpensenpartnerin, als DaZ-, als Fachlehrerin. Am besten gefiel ihr jedoch die Arbeit als Klassenlehrerin. Als solche ist sie heute an der 5./6. Klasse tätig.

Claudia Teufert Lampkowski bringt ein fundiertes Wissen mit. Ihr ist es wichtig, vielfältige Lehr- und Lernmethoden zu berücksichtigen und zielorientiert zu arbeiten. Sie weckt gerne die Freude und das Interesse der Kinder am Lernen und macht Projekte und Exkursionen mit ihnen. Besonders wichtig ist ihr eine grosse Portion Kreativität. Sie hat gerne ein farbiges Klassenzimmer, das zum handelnden Lernen anregt. Trotz der grossen Berufserfahrung meint sie, dass es heute noch mehr Flexibilität brauche, um den vielen Ansprüchen gerecht zu werden. Wenn sie zurückblickt, erinnert sie sich gerne an Theater- und Musical-Projekte, Exkursionen, Projektstage, den Verkauf am früheren Adliger Weihnachtsmarkt, Klassenlager, Wanderungen, Schüleraustausche mit der französischsprachigen Schweiz, um nur einige schöne Momente zu nennen.

Für Claudia Teufert Lampkowski hat sich die Schule sehr verändert. Der



Claudia Teufert Lampkowski.

«Papierkrieg», wie sie es nennt, hat stark zugenommen. Auch sind die Klassen anspruchsvoller. Und es gibt viele neue Lehrmittel, einen neuen Lehrplan, neue Ideen. Auch ihr mangelt es nicht an Ideen. Sie wünscht sich ein neues Schulhaus mit optimalen Bedingungen für die neuen Unterrichtsformen. Sie kann sich auch einen Schulgarten oder ein Schulbiotop vorstellen, in dem sogar Tiere Platz hätten. Die Schulleitung der Primarschule Kehlhof gratuliert Claudia Teufert Lampkowski ganz herzlich zu ihrem Jubiläum. Sie hat mit ihr eine Lehrperson im Team, auf die das Team und die Schulleitung zählen können. Mit ihr können sie lachen, genießen, speditiv und zielgerichtet arbeiten. Sie setzt sich für ihre Schülerinnen und Schüler ein, diese kommen gerne zu ihr in den Unterricht.

HANNA STUDER,  
SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE KEHLHOF

## Vierzig Jahre als Kindergärtnerin in Adligenswil

# Karin Vincent könnte ganze Bücher schreiben

Von der kleinen Dorfschule bis zum schulischen Grossbetrieb: Karin Vincent hat in Adligenswil die gesamte Entwicklung einer modernen Schule mitgemacht. Sie blickt auf vierzig Jahre als Kindergartenlehrperson zurück.

Im Sommer 1981 kam Karin Vincent an die Schule Adligenswil und unterrichtet seither im Kindergarten. Sie durchlebte alle Entwicklungsschritte von der kleinen, aber stetig wachsenden Dorfschule bis zum heutigen «Grossbetrieb» mit über hundert Mitarbeitenden an der Schule.

**Gelebte «Stärke statt Macht»**

Bei allen Wechseln vernetzte sie sich aufs Neue und setzte sich für die gute Weiterentwicklung der Schule ein. Sich für das Gute einzusetzen, da bleibt sie dran und ist beharrlich wie sonst niemand. Nicht zu erschüttern durch Führungserdbeben oder andere Krisen, unbeirrt schreitet sie voran, schöpft wieder neue Hoffnung und setzt ihre positive Energie ein: Im richtigen Moment an einer Konferenz ein Statement oder eine Mail mit den richtigen Hinweisen an die richtigen Personen. Dabei bleibt sie immer freundlich und sachbezogen und bewegt ihr Gegenüber, es auch zu tun. Beziehung, Beharrlichkeit, Netzwerk, Selbstkontrolle, dies sind sehr wichtige Haltungselemente aus dem Konzept «Stärke statt Macht». Karin Vincent leistet mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Vorleben einen ganz grossen Beitrag an unsere Schulentwicklung.

Immer auf Augenhöhe und mit der gleichen Haltung begegnet Karin Vincent auch den kleinen Menschen im Kindergarten. Sie führt die Kinder mit schönen Ritualen durch den Kindergartenalltag, sie musiziert mit ihnen und richtet reichhaltige Lernlandschaften ein, die für alle Kinder mit unterschiedlichsten Voraussetzungen etwas zum Lernen bieten. Sie motiviert die Kinder, tröstet sie, begleitet und fördert sie und bleibt dabei zu jeder Zeit äusserst präsent. Sie kann die grössten pädagogischen Herausforderungen annehmen und meistert diese. Sie stärkt sich selber, bleibt beharrlich und kommt Stück für Stück mit Kindern und Eltern und zusammen mit allen weiteren Schulbeteiligten zum Erfolg. Sie begleitet Kinder im Alter von vier bis acht Jahren in Adligenswil bereits seit zwei Generationen. Sie kennt alle möglichen Entwicklungsfacetten der Kinder in diesem Alter und scheint doch nie müde zu werden, Neues zu lernen und auszuprobieren.

**Sie profitiert von den Töchtern**

Karin Vincent nimmt bereits seit mehreren Jahren an einer intensiven Weiterbildung teil, indem sie sich regelmässig mit ihren beiden Töchtern austauscht; die eine stu-



Karin Vincent.

diert derzeit an der Pädagogischen Hochschule Luzern, die andere hat sie vor wenigen Jahren abgeschlossen. Die Töchter berichten, was sie an der PHLU gelernt haben, und Karin Vincent spiegelt es an der Praxis und ihrer langjährigen Erfahrung. So könnte sie bereits ganze Bücher schreiben, wie die Ausbildung neuer Lehrpersonen besser auf die Praxis ausgerichtet werden könnte.

Der Schulleiter des Schulhauses Dorf spricht hier einen ganz speziellen Dank für die grosse, jahrzehntelange Arbeit aus, die Karin Vincent für die Schule Adligenswil und für die zwei Generationen Kindergartenkinder geleistet hat. Schön, dass sie weiterhin an der Schule Adligenswil bleibt.

CHRISTIAN MEHR,  
SCHULLEITER SCHULHAUS DORF



## Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek bleibt vom 11. Juli bis 1. August 2021 geschlossen. Das gilt auch für die Rückgabekasse. Danach ist die Bibliothek an den folgenden Tagen geöffnet:

**Mittwoch, 4. August 2021:**

14.00 bis 18.00 Uhr

**Samstag, 7. August 2021:**

10.00 bis 12.00 Uhr

**Mittwoch, 11. August 2021:**

14.00 bis 18.00 Uhr

**Samstag, 14. August 2021:**

10.00 bis 12.00 Uhr

**Mittwoch, 18. August 2021:**

14.00 bis 18.00 Uhr

**Samstag, 21. August 2021:**

10.00 bis 12.00 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht allen erholsame Sommertage mit spannender Lektüre.

LISBETH BÜHLER,  
LEITERIN BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## Geschichten für die Kleinsten

Ech cha blau we de Himmel si  
Ech be gälb wie de Sonneschien  
Ech be wiis wie Schnee  
Ech be grünen wie Klee  
Ond de Chli seit:  
Ech be kunterbunt



Buchstart  
Né pour lire  
Nati per leggere  
Naschi per leger

Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen trafen sich am 5. Mai 2021 in der Bibliothek zu einer Buchstart-Veranstaltung. Esther Lampart gelang es mit «Lili entdeckt die Farben», die kleinen und grossen Besucher in ihren Bann zu ziehen. Mit praktischen Anregungen wurde den Begleitpersonen gezeigt, wie bei Kindern die Freude an Sprache und Büchern geweckt werden kann. Zum Abschied durften alle, zum Nachspielen zu Hause, ein Mini-versbüchlein mitnehmen.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## 4. Schweizer Vorlesetag in der Bibliothek Adligenswil

# Zurück am Veranstaltungshimmel

Mucksmäuschenstill sassen fast 50 Kinder, coronakonform im Abstand von 1,5 Metern, auf ihren Stühlen und warteten gespannt auf die angekündigte Lesung. Endlich betrat Christian Schindler, Transportpilot, Buchautor und Illustrator in einer Person, die Bühne im Zentrum Teufmatt. Was hatte er nicht alles zu erzählen!

Fasziniert lauschte die Kinderschar seinen Berichten über den Alltag eines Helikopterpiloten. Wie rettet man eine verletzte Kuh von der Alp? Wie löscht man einen Waldbrand? In seinem Buch «Tobi der Helikopterpilot», wunderschön vom Autor selbst illustriert und mit realen Fotografien am Beamer angereichert, wurden all diese Fragen ausführlich beantwortet. Da konnte man nur staunen, als man erfuhr, welch ein breites Arbeitsfeld so ein Transportpilot täglich abzudecken hat. Es geht nicht nur um die Bereitstellung von Lebensmitteln in eingeschnittenen Dörfern, die Unterstützung von Förstern bei schwierigen

Einsätzen in Wäldern, sondern auch um die Versorgung von Baustellen mit Material in oft unzugänglichen Gebieten. Abstützmauern für Lawinen sind beispielsweise eine besonders grosse Herausforderung! Bis zu einer Tonne Gewicht transportiert der «Helfer der Lüfte» an die gewünschten Orte, wie schwierig sie auch zu erreichen sein mögen.

### Die Welt von oben

Aber nicht nur gefährliche Einsätze bestimmen das Leben des Piloten. Er hilft auch den Menschen, die Welt aus einer neuen Perspektive zu erleben und deren Schönheit von oben wahrzunehmen. Deshalb gehören zu seinem Programm auch gebuchte Passagier-Rundflüge, auf denen man die traumhafte Landschaft und das überwältigende Panorama der Schweizer Berge geniessen kann. Unersetzliche Gehilfen bei all den Aktionen sind die Mechaniker und Flughelfer, die Hand in Hand mit



Christian Schindler im Zentrum Teufmatt.

Christian Schindler arbeiten, damit er seinen Job reibungslos und sicher ausführen kann, wie dieser immer wieder betonte.

Nach der Lesung nahm sich der Autor ausführlich Zeit, jede Frage der kleinen Hobbypiloten oder – selbstredend – Hobbypilotinnen zu beantworten. Ein Traumberuf fürwahr, aber den Kindern wurde auch bewusst gemacht, wie hart mitunter die Realität ist. Eifrig wurden Exemplare des vorgestellten Buches erworben, sollten doch auch die Eltern bei der Lektüre zu Hause etwas von der spannenden Welt miterleben. Dass man das Gekaufte vom Autor signieren lassen konnte, war für die Kinder zusätzlich etwas Besonderes. Das Buch ist aber selbstverständlich auch in der Bibliothek vorhanden. Zum Abschied gab es für Christian Schindler begeisterten Applaus und für seinen nächsten kulinarischen Höhenflug viele Adliger Leckereien.

VIVIEN SEUFERT, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## Vorlesen schafft Nähe und unterstützt die Kinder in ihrer Entwicklung

Der Schweizer Vorlesetag ist ein jährlich stattfindender nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz

und sie lernen leichter lesen und schreiben.

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien initiierte den Vorlesetag 2018 in Kooperation mit «20 Minuten». Auch der Verein Kinder- und Jugendmedien (KJM) Zentralschweiz unterstützt diesen wichtigen Anlass aktiv. Fünf Veran-

staltungen zum Vorlesetag erhalten einen Beitrag von je 500 Franken.

Die Bibliothek Adligenswil beteiligt sich seit der Lancierung an diesem Event. 2018 war sie mit dem Lesemobil unterwegs. 2019 lasen unterschiedliche Berufsvertreterinnen und -vertreter vor. 2020 fiel der Vorlesetag wegen der Pandemie aus.

Die Veranstaltung mit Christian Schindler (siehe oben) wurde vom KJM Zentralschweiz ausgezeichnet. Wir gratulieren Gabi Alfaré und Vivien Seufert herzlich und danken für den tollen Einsatz. Das Preisgeld von 500 Franken fliesst in die Finanzierung der Veranstaltung.

LISBETH BÜHLER, LEITERIN BIBLIOTHEK

## Bibliothek Adligenswil

# Marienkäfer, die aus dem Geschichtenkoffer kommen

Seit Anfang 2021 werden neu Koffergeschichten für 4- bis 6-jährige Kinder in der Bibliothek angeboten. Der Anlass findet jeweils am Samstag statt. Der Beginn ist jeweils um 10.15 Uhr, die Dauer beträgt etwa 30 Minuten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die erste Veranstaltung vom 27. Februar fiel leider Corona zum Opfer. Umso erfreulicher war es, dass am 1. Mai endlich die erste Koffergeschichte erzählt werden durfte. Annette Omachen gestaltete den Anlass und brachte ein Sachbuch

über den Marienkäfer mit. Die jungen Besucherinnen und Besucher zeigten grosses Interesse am Thema. Fragen wurden gestellt und auch beantwortet. Zum Abschluss durften die Kinder Marienkäfer-Karten gestalten und als Erinnerung an diesen gelungenen Anlass mit nach Hause nehmen.

Weitere Koffergeschichten werden in der Bibliothek Adligenswil am 28. August 2021, am 23. Oktober 2021 und am 11. Dezember 2021 erzählt. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Annette Omachen erzählte von Marienkäfern.

## Ludothek Adligenswil

# In der Ludothek gibt es neue Spiele

Wann waren Sie das letzte Mal in der Ludothek Adligenswil? Ein Besuch noch vor der Sommerpause lohnt sich, denn das Ludothek-Team hat wieder einmal eingekauft.

Dabei ist es auf lustige und spannende Spiele, auf coole Fahrzeuge, auf Spiele für draussen, auf Playmobils und vieles mehr gestossen. Diese neuen (und die bestehenden Spiele) warten darauf, ausgeliehen zu werden.

Auf der Website [www.ludo-adligenswil.ch](http://www.ludo-adligenswil.ch) sind das gesamte Sorti-

ment sowie viele nützliche Informationen (zu Ausleihstatus, Alterskategorien der Spiele oder Ausleihgebühren) zu finden.

Der letzte Ausleihtag vor der Sommerpause ist der Samstag, 10. Juli 2021. Die regulären Öffnungszeiten der Ludothek Adligenswil sind: Dienstag und Donnerstag jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. In den Sommerferien ist die Ludothek geschlossen.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL



Eines der zahlreichen neuen Spiele: 1, 2, 3 – Hex herbei.

Inserat



Immobilie verkaufen...?  
Mein Makler macht's!

**ANKLI IMMOBILIEN**  
ADLIGENSWIL

Tel: 041 370 19 24

[info@ankli-immobilien.ch](mailto:info@ankli-immobilien.ch)

[www.ankli-immobilien.ch](http://www.ankli-immobilien.ch)

SP

## Drei kritische Aspekte zur Finanz- und Immobilienstrategie

Der Gemeinderat hat nach langem Drängen der Parteien eine Finanz- und eine Immobilienstrategie erarbeitet. Dies ist zuerst zu begrüssen. Die SP unterstützt einige der formulierten Ziele und Grundsätze. Dies erfolgt auch im Wissen, dass Strategien laufend überprüft und veränderten Umständen angepasst werden müssen. Sie dürfen nicht mechanistisch umgesetzt und zu einem einengenden Korsett werden, was schlimmstenfalls sogar zielführende Entwicklungen verhindert. In der genaueren Betrachtung gibt es für die SP drei wichtige Aspekte, welche wir als sehr kritisch erachten:

### Thema Landverkauf

Der Gemeinderat erwägt, Landreserven oder Gebäude zu verkaufen, um

andere Projekte zu finanzieren. So will er unter anderem das Grundstück 1432 im Dorfzentrum neben dem Gemeindehaus veräussern. Die SP vertritt weiterhin die klare Haltung, dass kein Boden verkauft werden soll. Die Gemeinde muss ihre Landreserven behalten, kann sie aber im Baurecht abgeben. Nur so kann die Gemeinde langfristig den Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum für unsere nachkommenden Generationen erhalten. Tafelsilber soll nicht verscherbelt werden!

### Thema Umsetzung Siegerprojekt Areal Dorfkern/Bützi

Es mag Sinn ergeben, die Wohnüberbauung inklusive Migros-Filiale als alleinstehendes Objekt ohne gleichzeitigen Neubau Gemeindehaus zu realisieren. Eine etappierte

Umsetzung verhindert jedoch eine qualitativ hochstehende und ganzheitliche Sicht. Die von der Bevölkerung langersehnte Gestaltung und Aufwertung eines attraktiven Dorfplatzes als Begegnungs- und Veranstaltungsort droht zu einem Flickwerk zu werden. Die gute finanzielle Ausgangslage der Gemeinde und insbesondere die für langfristige Darlehen äusserst tiefen Zinsen ermöglichen eine zeitnahe Arealentwicklung. Dieser Weitblick und Mut werden sich bezüglich Lebensqualität unseres Dorfes überproportional auszahlen!

### Thema Schulen

Wir alle sind uns einig: Eine lebendige und moderne Schule, die eine qualitativ hochstehende Bildung anbietet, ist wesentlich für die

Standortattraktivität einer Gemeinde. Dazu braucht es weiterhin gezielte Investitionen; nicht nur in Schulhausbauten, sondern auch in die Menschen und Angebote, damit auch in Zukunft ein erfolgreiches Lernen und Lehren gewährleistet ist. Die Finanzstrategie gibt vor, dass die Schulkosten maximal dem kantonalen Durchschnitt entsprechen sollen. Hier diktiert die Finanzen und bedrohen wichtige notwendige Entwicklungsschritte. Das darf nicht sein!

Die SP erkennt bei diesen drei Themen unbedingt Korrekturbedarf. Ein kurzfristiges Schielen auf Finanzkennzahlen darf die langfristige Aufwertung der Lebensqualität in unserem Dorf nicht abwürgen, und dafür wird sich die SP starkmachen!

SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

## René Lottenbach ist neuer FDP-Gemeinderat

Ende April wurde René Lottenbach in stiller Wahl in den Gemeinderat Adligenswil gewählt. Wir danken ihm, dass er sich für dieses anspruchsvolle Amt zur Verfügung stellt und sich für das Wohl von uns Adligenswilerinnen und Adligenswilern einsetzen wird. Bedanken möchten wir uns auch bei den anderen Parteien, die unseren Sitzanspruch jederzeit respektiert und so unseren Kandidaten unterstützt haben. Wir sind überzeugt, dass René Lottenbach mit seiner gewinnenden und positiven Art viel bewegen wird. Auch in der Judikative hat die FDP einen Wahlerfolg zu verzeichnen. Stefanie Schütz-Balmer wurde vom Kantonsrat als hauptamtliche Richterin (50 Prozent) ans Kantonsgericht gewählt. Wir gratulieren René Lottenbach und Stefanie Schütz-Balmer zur Wahl und wünschen ihnen bei der

Ausübung ihrer neuen Aufgabe viel Freude.

### Finanz- und Immobilienstrategie auf der Linie der FDP

Mit der Festlegung der Finanz- und Immobilienstrategie hat der Gemeinderat wichtige Eckpfeiler für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde geschaffen. Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir unsere Meinung einbringen konnten, und nehmen erleichtert zur Kenntnis, dass sich die Haltung des Gemeinderates in diesen zukunftsweisenden Themen mit derjenigen unserer Partei deckt. Insbesondere die Beibehaltung des Steuerfusses und die Plafonierung der Investitionen sowie die Etappierung der Investitionen erachten wir als eminent. Die Strategien werden durch die vom Gemeinderat formulierten Ziele und Grundsätze greifbar

und werden der finanziellen Situation unserer Gemeinde gerecht.

### Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt

Adligenswil und seine Bewohner liegen uns am Herzen. Ein nachhaltiges Wachstum und gesunde Finanzen sind unsere zentralen Ziele. Deshalb setzen wir uns für Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt ein. Damit die liberalen Gedanken in Adligenswil auch künftig gut verankert bleiben, sind wir auf neue Mitglieder und junge Kräfte angewiesen. Eine Mitgliedschaft bietet viele Vorteile und Sie werden an unseren unterhaltsamen und abwechslungsreichen Mitgliederanlässen mit Sicherheit auf interessante Menschen treffen. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, Ihre Ideen einzubringen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Werden Sie Mitglied der FDP.Die

Liberalen Adligenswil. Wir freuen uns auf Sie!

### Veränderungen im Vorstand

René Lottenbach wird per September 2021 kraft seines Amtes automatisch Mitglied unseres Parteivorstandes. Gleichzeitig wird der abtretende Gemeinderat Peter Stutz aus dem Vorstand ausscheiden. Aufgrund der Wahl zur Kantonsrichterin wird auch Stefanie Schütz-Balmer per nächste GV (Frühjahr 2022) aus dem Vorstand zurücktreten. Die Vorstandsarbeit bietet einen interessanten Einblick in die politischen Abläufe in Adligenswil sowie die Möglichkeit, Ideen umzusetzen und unsere Partei massgebend zu prägen. Wir freuen uns auf Verstärkung! Interessierte melden sich bitte bei unserem Präsidenten Klaus Zwysig.

VORSTAND FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

SVP

## Ein grosser Dank an den Gemeinderat

Nachdem wir auf die seit über zwei Jahren fällige Finanzstrategie gewartet haben, hat uns der Gemeinderat diese endlich präsentiert. Mit grosser Überraschung können wir eingestehen, dass diese im Gegensatz zur ersten Version finanzpolitisch klug und verständlich zusammengestellt wurde. Der einzige Mangel ist, dass in der Finanzstrategie bis auf Weiteres keine Steuerenkung vorgesehen ist.

Im gleichen Zusammenhang wurde uns auch die Immobilienstrategie präsentiert. Diese zeigt auf, dass mit den geplanten Etappierungen von anstehenden grossen Investitionen (Schulraumplanung und Arealentwicklung) der Gemeinderat wieder in der Realität angekommen ist.

Beide Dokumente sind auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet und somit öffentlich zugänglich. Für diese seriöse Arbeit verdient der Gemeinderat von Seiten der SVP ein grosses Dankeschön. Wir sind gespannt auf die anstehenden Bauprojekte und erwarten, dass diese der Finanz- und Immobilienstrategie standhalten.

Im Weiteren danken wir Lucas Collenberg (Geschäftsführer) und Othmar Zihlmann (Gemeinbeschreiber) für die langjährige Mitarbeit in der Gemeinde Adligenswil und wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Zudem hoffen wir, dass Esther Müller als neue Geschäftsführerin gut gestartet ist, und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

ROGER RÖLLI, SVP-PRÄSIDENT

## Gewerbeverein Adligenswil ist offen für neue Mitglieder

Worauf warten Sie? Jetzt ist der richtige Moment, um beim Gewerbeverein Adligenswil einzusteigen. Wir nehmen Fahrt auf in ein neues, zuversichtliches und erfreuliches Vereinsjahr 2022. Sind Sie auch dabei?

Der Gewerbeverein Adligenswil ist ein unabhängiger Verein und Mitglied des kantonalen Gewerbeverbandes Luzern KGL. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss aller örtlichen industriellen und gewerblichen Unternehmungen. Vertreten sind Handwerker, Detail- und Dienstleistungsbetriebe, freie Berufe und dem Gewerbe nahestehende Personen. Sie profitieren von einem Netzwerk, bestehend aus rund 90 Mitgliedern.

### Gute Gründe, die überzeugen

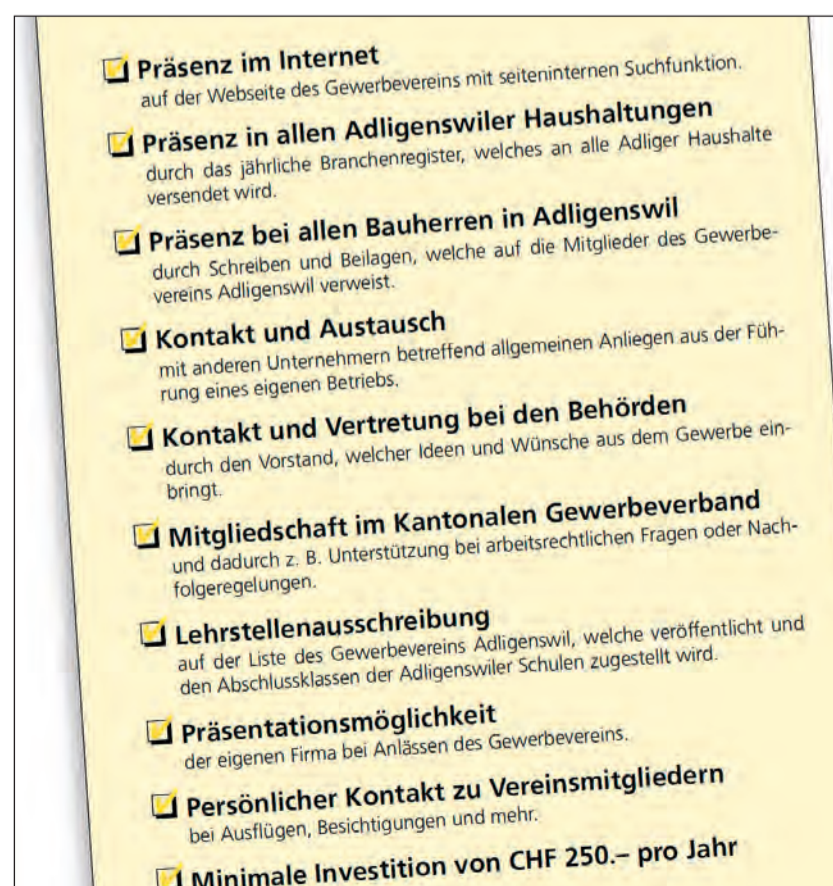
Besuchen Sie unsere Website [www.gewerbe-adligenswil.ch](http://www.gewerbe-adligenswil.ch), um sich über die Angebote des Gewerbevereins zu informieren. Die kon-

kreten Vorteile einer Mitgliedschaft sind auch in unserem Flyer (siehe Bild rechts) zusammengefasst. Das Branchenverzeichnis mit allen Mitgliedern wird in alle Adligenswiler Haushalte verteilt. Regelmässige Treffen fördern den Austausch und die Netzwerkmöglichkeiten unter den Mitgliedern. Mit uns finden Sie die beste Besetzung für Ihre offenen Lehrstellen. Brauchen Sie noch einen kleinen Stups? Dann rufen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an und informieren Sie sich persönlich über die vielen Vorteile und Möglichkeiten.

### GV 2021 im September

Am 10. September 2021 findet voraussichtlich im Pfadiheim Adligenswil die nächste Generalversammlung statt. Wollen Sie dabei sein, dann warten Sie nicht länger. Wir freuen uns auf zahlreiche Aufnahmen von Neumitgliedern.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL



## Korrektur

In der letzten Ausgabe des «Info Adligenswil» hat sich ein Fehler in die Berichterstattung über den Gewinn des Bausinn-Awards durch die Maler Schlotterbeck AG eingeschlichen. In der Oberzeile stand statt «Maler Schlotterbeck AG» fälschlicherweise «Odermatt AG» (über die auf der gleichen Seite berichtet wurde). Wir bitten um Entschuldigung für das Versehen.

DIE REDAKTION

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch). Dort sind auch laufend die Baupublikationen sowie der aktuelle Veranstaltungskalender aufgeschaltet.

## Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

### Café lokal-global

Das interkulturelle Café in Adligenswil gibt es schon seit fünf Jahren. Menschen aus verschiedenen Kulturen, Ländern und Religionen treffen sich, kommen miteinander ins Gespräch, essen und trinken gemeinsam. Die Kinder spielen drinnen oder draussen, während die Erwachsenen sich austauschen, (besser) kennenlernen, vernetzen und «einfach» einander begegnen – denn darum geht es.

**Datum, Zeit und Ort:** Samstag, 26. Juni 2021, 9.30 bis 11.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: Samstag, 18. September 2021, 9.30 bis 11.30 Uhr, Freitag, 22. Oktober 2021, und Freitag, 3. Dezember 2021, jeweils am Nachmittag.

**Veranstalter:** Frauenbund, Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt», Asylbegleitgruppe Adligenswil.

**Unkostenbeitrag:** Fr. 5.–. Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

### Ausflug zum Kneippgarten Gisikon

Wir fahren mit dem Bus bis nach Ibikon-Rotkreuz. Von dort startet die leichte Wanderung, die rund anderthalb Stunden dauert. Das Kneippen ist auch ohne Wanderung möglich, dann treffen wir uns um 10.30 Uhr vor dem Kneippgarten beim Spielplatz Fröschegärtli für die anderthalbstündige Kneipp-Führung. Anschliessend können wir unser selbst mitgebrachtes Picknick verspeisen. Der Ausflug findet nur bei trockener Witterung statt.

**Datum, Zeit und Ort:** Dienstag, 29. Juni 2021, mit Wanderung um 9.15 Uhr mit Bus 73 ab Adligenswil Dorf, ohne Wanderung um 11.00 Uhr vor dem Kneippgarten.

**Kosten und Anmeldung:** 12 Franken (ohne Bus- und Bahnbillett). Auskunft und Anmeldung bis 25. Juni 2021: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch, 079 710 82 16.

## Feldmusik Adligenswil

# Feldmusik meldet sich mit Sommerkonzert zurück



Die Feldmusik Adligenswil freut sich auf das Sommerkonzert vom 2. Juli 2021.

**Die Feldmusik Adligenswil lädt die Bevölkerung zum Sommerkonzert ein. Der Verein liess sich von den strengen Corona-Massnahmen nicht unterkriegen und hat unter der Leitung von Firmin Zihlmann ein Konzertprogramm einstudiert.**

Seit Ende Februar wurde in sechs kleinen Gruppen geprobt, und so wurden verschiedene Stücke erarbeitet. Nach den Lockerungen Anfang Juni konnten die Gruppen zu zwei grösseren Ensembles zusammengeführt werden. Zuletzt sind diese zwei Gruppen nun zur Gesamtformation vereint worden, wodurch die Klänge ineinander verschmolzen sind. Nach dieser von Corona diktierten Probenzeit hat sich

ein Konzertprogramm der besonderen Art ergeben. Zu erleben sind die verschiedenen Ensembles und die Gesamtformation der Feldmusik an einem Open-Air-Konzert am 2. Juli 2021. Eröffnet wird das Konzert von der Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil unter der Leitung von Rainer Peter. Mit von der Partie ist auch der Nachbarsverein, die Feldmusik Udligenswil, unter der Direktion von Alexander Troxler.

Das Konzert findet am Freitag, 2. Juli 2021, um 19.30 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz statt. Sollte sich das Wetter von der schlechten Seite zeigen, wird das Konzert auf den Sonntag, 4. Juli 2021, um 10.30 Uhr verschoben. Bei Redaktionsschluss war nicht klar, wie viel Gastronomie den Besucherinnen und Besuchern geboten werden kann. Aktuell informieren die Website [www.fmadligenswil.ch](http://www.fmadligenswil.ch), die Accounts auf Instagram und Facebook sowie die einzelnen Musikantinnen und Musikanten.

Alle Mitwirkenden freuen sich ausserordentlich, endlich wieder vor Publikum aufzuspielen.

THOMAS KÄCH, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

## Streicherensemble Adligenswil

# Ein feuriges Ständchen

streicherensemble  
adligenswil

Ständchen des Streicherensembles Adligenswil

<p>Ferenc Farkas 1905-2000</p> <p>Vittorio Monti 1868-1922</p> <p>Chr. W. Gluck 1714-1787</p> <p>W. A. Mozart 1756-1791</p>	<p>Partita all'ungaresca Basse danse – Gaglardi Passamezzo – Hajdutan</p> <p>Czardas, für Violine und Streichorchester Lene Lustenberger, Violine</p> <p>Don Juan, Ballettmusik Allegro</p> <p>Eine kleine Nachtmusik Allegro</p>	<h2 style="font-size: 2em;">Ständchen</h2> <p>Simone Baumeler Vogler, Leitung Lene Lustenberger, Violine</p> <p>Samstag, 3. Juli 2021, 14.00 Uhr Zentrum Teufmatt Adligenswil Dorfplatz oder Saal</p>
---	---	---

Eintritt frei / Kollekte  
Dauer ca. 20 Minuten  
Konzertdurchführung vorbehaltlich  
den aktuellen Vorschriften.

Endlich kann das Streicherensemble wieder Tutti-Proben durchführen. Das erlaubt es, noch vor den Sommerferien ein rund zwanzigminütiges Ständchen aufzuführen. Das Ensemble spielt je nach Witterung auf dem Dorfplatz des Zentrums Teufmatt oder drinnen im Saal.

Die junge Adligenswiler Geigerin Lene Lustenberger wird am Samstag, 3. Juli 2021, mit dem Ensemble einen feurigen Czardas von Vittorio Monti spielen. Dazu werden Stücke von Mozart, Gluck und Farkas dargeboten.

STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL

## Kinderflohmarkt im August

Kinder jeden Alters können am Flohmarkt vom **25. August 2021** ihre eigenen Spielsachen, CDs oder Bücher auf einer mitgebrachten Decke präsentieren. Ausgenommen sind Kriegsspielsachen, Waffen und lebende Tiere. Der Kinderflohmarkt beginnt um 14.30 Uhr – bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz des Dorfschulhauses, bei schlechtem Wetter in der Aula des Schulhauses

Obmatt. Der Flohmarkt dauert bis um 16.00 Uhr. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie sind kurzfristige Änderungen und eine allfällige Absage des Anlasses vorbehalten. Aktuelle Informationen sind auf der Website des Clubs junger Eltern ([www.cje-adligenswil.ch](http://www.cje-adligenswil.ch)) aufgeschaltet. Es ist keine Anmeldung nötig.

CLUB JUNGER ELTERN

## Museum 1

# Ein indischer Künstler in Adligenswil

Parvez bespielt noch bis am 2. Oktober 2021 die Fläche des Museums 1 im Winkelbühl – ein Interview mit dem indischen Künstler.

*Parvez, wie sind Sie auf das Museum 1 aufmerksam geworden?*

Auf der Website «Die Zukunft kuratieren» bin ich auf einige Fotos und Informationen zum Museum 1 gestossen. Ein Museum ohne Türen, Wände oder Sicherheit faszinierte mich. Dass ein ungeschützter, verletzlicher Kunstraum offen bleiben konnte, während alles andere wegen der Pandemie geschlossen werden musste, wirft viele Fragen zur Kunst selbst auf. Ich habe das Museum 1 im Juli 2020 besucht und den Kurator Stephan Wittmer getroffen. Und so entstand die Idee zur Ausstellung.

*Wie haben Sie das Thema zu Ihren Interaktionen gefunden?*

Der Titel der Ausstellung, «Commodi-Fiction», leitet sich vom Begriff der fiktiven Waren ab, d.h. Land, menschliche Arbeit und Währung, den der Wirtschaftshistoriker und Denker Karl Polanyi in seiner Analyse der industriellen Revolution in «The Great Transformation» 1944



Parvez auf der Brache des Museums 1 in Adligenswil.

veröffentlicht hatte. Meine Arbeiten hier erweitern und spielen mit seinen Ideen der Kommodifizierung und erweitern auch die Frage der Bewertung und Präsentation von Kunst, die ja auch das Museum 1 durch seine Existenz aufwirft.

*Was zeichnet Ihre Arbeit in Adligenswil aus?*

Sieben spezifische Live-Art-Interventionen und Performances sind geplant und teilweise schon durchgeführt. Jede Intervention ist in sich geschlossen, bildet jedoch in der Ab-

folge eine Einheit. Die meisten Werke entstehen mit «gefundenen Objekten», die ich seit 2015 auf den Strassen Basels gesammelt habe und die jetzt in einem neuen künstlerischen Kontext eine Wiederverwendung finden. Meine Performances sind immer interaktiv. Gerne lade ich alle Adligenswiler und Adligenswilerinnen ein mitzugestalten. Die Daten sind auf der Website [museum1.ch](http://museum1.ch) oder auf [adligenswil.ch](http://adligenswil.ch) unter Veranstaltungen aufgeführt. Ich freue mich über ihr Interesse.

MUSEUM 1

### Veranstaltungskalender

JUNI		
18.	<b>Frauenbund</b>	Frauenstadtrundgang «FörSie!», 18.00–20.30 Uhr, Treffpunkt vor der Jesuitenkirche in Luzern
18.	<b>Club junger Eltern</b>	Elternvortrag: «Wenn Jungen Männer werden», 19.15–21.15 Uhr, Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreisaal, UG
19.	<b>Adliger Markt</b>	Monats-Markt mit Marktbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
19.	<b>Club junger Eltern</b>	Jungenworkshop: «Agenten auf dem Weg», 10.00–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreisaal, UG
19.	<b>Stiftung Feriengestaltung für Kinder</b>	Kinderfest «Kulinarischer Zaubertopf», Kochen und Backen mit Kindern ab 5 Jahren, 10.00–18.00 Uhr, Dorfschulhaus
26.	<b>Frauenbund</b>	Café lokal-global am Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
29.	<b>Frauenbund</b>	Kneippgarten Gisikon, mit Wanderung um 9.15 Uhr mit Bus 73 ab Adligenswil Dorf, ohne Wanderung um 11.00 Uhr vor dem Kneippgarten, Rückfahrt um 15.18 Uhr ab Gisikon-Root
JULI		
2.	<b>Feldmusik</b>	Sommerkonzert mit Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil und Feldmusik Udligenswil, 19.30 Uhr, Schulhausplatz Dorf (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter am Sonntag, 4. Juli 2021, um 10.30 Uhr auf dem Schulhausplatz Dorf)
3.	<b>Streicherensemble</b>	Ständchen, 14.00, Zentrum Teufmatt (Dorfplatz oder Saal)
3.	<b>Museum 1</b>	Eröffnung Wandbild von Sadyo Niederberger, 16.00–18.00 Uhr, Museum 1, Winkelbüel, Grundstück 837
10.	<b>Adliger Markt</b>	Monats-Markt mit Marktbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
AUGUST		
7.	<b>Adliger Markt</b>	Monats-Markt mit Marktbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
21.	<b>Museum 1</b>	Audition for an Auction, Performance und Live-Action, Details werden am 3. Juli 2021 bekanntgegeben, Museum 1, Winkelbüel, Grundstück 837
25.	<b>Club junger Eltern</b>	Kinderflohmarkt, 14.30–16.00 Uhr, Schulhausplatz Dorf
28.	<b>Adliger Markt</b>	Monats-Markt mit Marktbeizli und Grill, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
28.	<b>Museum 1</b>	Kunst-Hoch Luzern, Aktionstag, 10.00–18.00 Uhr, Museum 1, Winkelbüel, Grundstück 837
28.	<b>Stiftung Feriengestaltung für Kinder</b>	Kinderfest «Kulinarischer Zaubertopf», Kochen und Backen mit Kindern ab 5 Jahren, 10.00–18.00 Uhr, Dorfschulhaus
23.	<b>Frauenbund</b>	Jahresausflug nach Solothurn, Treffpunkt: 8.10 Uhr, Parkplatz unterhalb Schulhaus Obmatt

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) – Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine. Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden; die Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Wir danken für die Mitarbeit.

### Genehmigte Bauvorhaben

<b>Bauherrschaft:</b>	Ralf Schöniger
<b>Bauvorhaben:</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Obmatt 10, Grundstück Nr. 1426
<b>Bauherrschaft:</b>	Bruno Fürer
<b>Bauvorhaben:</b>	Sanierung Fassade, Dallenbach 5, Grundstück Nr. 367
<b>Bauherrschaft:</b>	Martin Räth
<b>Bauvorhaben:</b>	Erweiterung Balkon, Gämpi 63, Grundstück Nr. 1375
<b>Bauherrschaft:</b>	Michael Häfliger
<b>Bauvorhaben:</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Obmatt 16, Grundstück Nr. 1199
<b>Bauherrschaft:</b>	Pascal Stäuber
<b>Bauvorhaben:</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Talweg 16, Grundstück Nr. 1023
<b>Bauherrschaft:</b>	Jos. Besmer AG
<b>Bauvorhaben:</b>	Umbau Gewerberaum, Blattenstrasse 10, Grundstück Nr. 161
<b>Bauherrschaft:</b>	Yolanda und Peter Stoop
<b>Bauvorhaben:</b>	Umbau Carport, Ebnestrasse 27, Grundstück Nr. 571
<b>Bauherrschaft:</b>	Christian Rohrer
<b>Bauvorhaben:</b>	Neubau Geflügelmaststall und Neubau Remise, Vorder- und Hinter-Dallenbach, Grundstücke Nrn. 132, 98 und 97

### Handänderungen

GB 1270	<b>Gämpi 35</b>	Baumgartner-Müller Anna, Moosmattstrasse 5, 6045 Meggen, an Fuchs Alfred und Fuchs-Schneider Nadia, Sonnhaldenhof 27, 6024 Hildisrieden
GB 245	<b>Chluseried</b>	Stofer Johann und Stofer Josef Erben: Stofer-Felder Verena, Lippenrütliweg 1, 6206 Neuenkirch, und Stofer Urs, Löchenrain 4, 6023 Rothenburg, an Ulrich-Stofer Karin, Windbloosenstrasse 6, 6206 Neuenkirch
GB 1165	<b>Gämpi 46</b>	Meyer Rolf, Lerchenbühlstrasse 18, 6045 Meggen, an Bründler-Meyer Stephanie, Schädrihalde 3, 6006 Luzern
GB 125	<b>Roniwald,</b>	Meyer Martin (sen.), Unter-Dottenberg 3, 6043 Adligenswil,
GB 129	<b>Unter-Dottenberg</b>	an Meyer Martin (jun.), Unter-Dottenberg 1, 6043 Adligenswil
GB 289	<b>Blattenstrasse 4</b>	Erculiani+ Einfache Gesellschaft: Erculiani Rudolf, Giblenstrasse 53, 8049 Zürich, und Erculiani Carla, Blattenstrasse 4, 6043 Adligenswil, an ISEC AG, Obergrundstrasse 26, 6003 Luzern
GB 2051	<b>Baldismoosstrasse 46</b>	Werren Eveline, Sonnatstrasse 38, 6043 Adligenswil,
GB 50084		an De Rubertis Lucio und Rhea Fiona, Baldismoosstrasse 46, 6043 Adligenswil
GB 1051	<b>Im Zentrum 20</b>	Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach», Talstrasse 33, 6043 Adligenswil, an Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG, Im Zentrum 20, 6043 Adligenswil
GB 2784	<b>Talstrasse 31</b>	Rudin Peter und Grethe, Talstrasse 31, 6043 Adligenswil,
GB 50435		an Nikolov Goran und Nakova Olgitsa, Friedentalstrasse 41, 6004 Luzern

### Der Ferienpass ist nun ein «Digipass»

Der Luzerner Ferienpass bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren ein vielfältiges Angebot während der Sommerferien mit Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers in und um Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum täglich Spiel- und Bastelateliers angeboten. Während der Sommerferien können Kinder und Jugendliche kostenlos mit

Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen. Der Ferienpass kostet 12 Franken pro Woche, der Ferienpass Plus 17 Franken pro Woche. Die Tagesanimation im Ferienpasszentrum kostet zusätzlich 15 Franken pro Tag. Ab diesem Sommer kann der Luzerner Ferienpass ausschliesslich online ([www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch)) bezo-

gen werden. Seit dem 7. Juni 2021 läuft der Verkauf. Wer keinen Internet-Zugang hat, kann den Pass im Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, oder bei der Abteilung Kinder Jugend Familie der Stadt Luzern, Kasernenplatz 3, von 9 bis 12 Uhr kaufen.

LUZERNER FERIEPASS

### Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt: Dr. Christian Heuer, Doris Heuer-Hellwig und Anica Heuer, Kehlhofhöhe 17.

### Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
3. Juli	Kucian Ales, Angelmatte 3
4. Juli	Brunner Felix, Chriesibüel 17
6. Juli	Abry Irene, Altmatt 3
12. Juli	Hirschi Peter, Winkelbüelrain 11
18. Juli	Amrein Alois, Dorfhalde 2
27. Juli	Gehrig Verena, Dorfweg 2
4. August	Schubert Jutta, Im Zentrum 1
5. August	Mrdja Dragoljub, Udligenswilerstrasse 5
17. August	Bieri Irma, Angelmatte 6
17. August	Gähwiler Josef, Zentrumsweg 10
23. August	Zahner Werner, Zentrumsweg 9
26. August	von Deschwanden Julia, Zentrumsweg 1c
30. August	Balmer Walter, Am Luzerbach 11

80. GEBURTSTAG	
20. Juli	Amrein Franz, Zentrumsweg 1b
20. Juli	Häberli Albert, Ebnetrain 7
22. Juli	Wermelinger Alice, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20
10. August	Albisser Johann, Luzernerstrasse 78b
20. August	Schumacher Friedrich, Chriesibüel 28
30. August	Benz Bärbel, Zentrumsweg 4

85. GEBURTSTAG	
18. Juli	Stössel Marie, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20
22. Juli	Rehor Rosa Maria, Im Zentrum 9c
30. Juli	Breitenmoser Ursula, Zentrumsweg 2
8. August	Van Wezemaël Robrecht, Kehlhofrain 28
24. August	Alt Ellen, Im Zentrum 9b
27. August	Kiliyas Heinz, Kuhbüel 17

ÜBER 95 JAHRE	
25. Juli	Zarra Josefina, Ebnestrasse 20

Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung an die Gemeindeganzlei, Telefon 041 375 72 10.

### Feuerwehr

AUGUST		
<b>Fahrdienst Gruppe 1</b>	Dienstag, 24. August 2021	19.30–21.30 Uhr
<b>Atemschutz Detailausbildung</b>	Donnerstag, 26. August 2021	19.30–22.00 Uhr
<b>KOS</b>	Donnerstag, 26. August 2021	19.30–20.30 Uhr
<b>Atemschutz Ausflug</b>	Samstag, 28. August 2021	siehe Aufgebot
<b>Offiziere Rapport</b>	Montag, 30. August 2021	19.00–21.00 Uhr
<b>Fahrdienst Gruppe 2</b>	Dienstag, 31. August 2021	19.30–21.30 Uhr

SEPTEMBER		
<b>Fahrdienst Gruppe 3</b>	Donnerstag, 2. September 2021	19.30–21.30 Uhr
<b>Fahrdienst Gruppe 4</b>	Dienstag, 7. September 2021	19.30–21.30 Uhr
<b>Atemschutz</b>	Donnerstag, 9. September 2021	19.30–22.00 Uhr
<b>Maschinen Ausflug</b>	Samstag, 11. September 2021	siehe Aufgebot
<b>Sanitätsabteilung</b>	Donnerstag, 16. September 2021	19.30–21.30 Uhr
<b>Elektroabteilung</b>	Donnerstag, 16. September 2021	19.30–21.30 Uhr
<b>Verkehrsabteilung</b>	Donnerstag, 16. September 2021	19.30–21.30 Uhr

### Mütter- und Väterberatung

**Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, Sitzungszimmer «Bützi» im 1. Stock.** jeweils am Donnerstagnachmittag mit Voranmeldung:

**8. und 22. Juli 2021, 5. und 26. August 2021**  
Unter der Telefonnummer 041 208 87 00 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr anmelden.  
Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin.  
E-Mail: [m vb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch).  
Homepage: [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) oder [www.mueterberatung-luzern.ch](http://www.mueterberatung-luzern.ch)

**Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.**

**Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern**  
Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr ohne Voranmeldung. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren.



#### Nächste Ausgaben

<b>Redaktion</b>	Esther Müller, Stefan Ragaz, Mia Belser	
<b>Redaktionsadresse</b>	Gemeindeganzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, <a href="mailto:info@adligenswil.ch">info@adligenswil.ch</a>	
<b>Druck</b>	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
<b>Ausgabe Nr. 224</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>	<b>Redaktionsschluss</b>
<b>Ausgabe Nr. 225</b>	Freitag, 27. August 2021	Sonntag, 8. August 2021
<b>Ausgabe Nr. 226</b>	Freitag, 22. Oktober 2021	Sonntag, 3. Oktober 2021
	Freitag, 10. Dezember 2021	Sonntag, 21. November 2021